



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 47. Sitzung der
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde
am 29.04.2019, 18:00 Uhr,
im Paul-Wunderlich-Haus, Kreistagssaal (Erdgeschoss Haus A),
Am Markt 1, 16225 Eberswalde

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 46. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde vom 28.03.2019
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Abwahl des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde
6. Informationen des Vorsitzenden
7. Einwohnerfragestunde
8. Tätigkeitsbericht des Seniorenbeirates der Stadt Eberswalde
9. Tätigkeitsbericht des Kulturbeirates der Stadt Eberswalde
10. Informationen aus der Stadtverwaltung
11. Informationsvorlagen
- 11.1. **Vorlage:** I/0044/2019 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 20 - Kämmerei
Information zu Spenden und Sponsoring der Stadt Eberswalde per 31.12.2018
12. Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung
- 12.1. **Anfrage:** AF/0135/2019 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: Herr Laffin,
Herr Ortel
Denkmalbereich Messingwerksiedlung und Erhalt der Teufelsbrücke

13. Informationen aus bzw. zu den Ausschüssen
14. Neuregelung der Sitzverteilung und Neubesetzung des Aufsichtsrates WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH Eberswalde für die Wahlperiode 2014 - 2019
(*Einreicher: Fraktion Bündnis Eberswalde*)
15. Neuregelung der Sitzverteilung und Neubesetzung des Aufsichtsrates TWE Technische Werke Eberswalde GmbH für die Wahlperiode 2014 - 2019
(*Einreicher: Fraktion Bündnis Eberswalde*)
16. Neuregelung der Sitzverteilung und Neubesetzung der Mitglieder des Hauptausschusses der Stadt Eberswalde und deren Stellvertreter/innen für die Wahlperiode 2014 - 2019
(*Einreicher: Fraktion Bündnis Eberswalde*)
17. Neuregelung der Sitzverteilung in den Ausschüssen der Stadtverordnetenversammlung für die Wahlperiode 2014 - 2019
(*Einreicher: Fraktion Bündnis Eberswalde*)
18. Ab- und Berufung von sachkundigen Einwohner/innen
19. Ab- und Berufung von Mitgliedern aus und in den Seniorenbeirat der Stadt Eberswalde
20. Genehmigung von Eilentscheidungen
21. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)
 - 21.1. **Vorlage:** BV/0831/2018 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 20 - Kämmerei
Jahresabschluss der Stadt Eberswalde zum 31.12.2016
 - 21.2. **Vorlage:** BV/0832/2018 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 20 - Kämmerei
Entlastung des Hauptverwaltungsbeamten für den Jahresabschluss 2016
 - 21.3. **Vorlage:** BV/0924/2019 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 80 – Amt für Wirtschaftsförderung
und Familiengarten
Schleusen am Finowkanal – Verhandlungsauftrag an den Bürgermeister
 - 21.4. **Vorlage:** BV/0904/2019 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt
Bebauungsplan Nr. 136/1 "Friedrich-Ebert-Straße Süd"
Aufstellungsbeschluss

- 21.5. **Vorlage:** BV/0905/2019 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt
Bebauungsplan Nr. 123 "Schwärzeblick"
Ergebnisse der frühzeitigen Beteiligung
Aufstellungsbeschluss
Beschluss über die öffentliche Auslegung
- 21.6. **Vorlage:** BV/0876/2019 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt
Integriertes Entwicklungskonzept Brandenburgisches Viertel für das Programm
„Soziale Stadt“
- 21.7. **Vorlage:** BV/0903/2019 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt
Erweiterung des Stadtumbaugebiets
- 21.8. **Vorlage:** BV/0906/2019 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt
2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Eberswalde
Aufstellungsbeschluss nach § 2 Abs. 1 BauGB
- 21.9. **Vorlage:** BV/0907/2019 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt
Kooperationsvereinbarung für die integrierte Quartiersentwicklung im Brandenbur-
gischen Viertel zwischen Wohnungsgenossenschaft Eberswalde 1893 eG, Stadt
Eberswalde und Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung
- 21.10. **Vorlage:** BV/0930/2019 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt
Absichtserklärung zur Bewerbung der Stadt Eberswalde im Förderprogramm
„Modellprojekt Smart Cities“
- 21.11. **Vorlage:** BV/0890/2019 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 60 - Amt für Hochbau und Gebäude-
wirtschaft
Modernisierung der Verwaltungsstandorte Eberswalde Stadtmitte -Rathauspassage-
Bestätigung der Planung und Baubeschluss
- 21.12. **Vorlage:** BV/0918/2019 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 20 - Kämmerei
Information zu Spenden der Stadt Eberswalde, Anpassung des Berichtszeitraums
- 21.13. **Vorlage:** BV/0926/2019 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 83 - Zoo
Annahme von Sachspenden und einen Zuschuss für den Zoologischen Garten
Eberswalde

- 21.14. **Vorlage:** BV/0892/2019 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: Fraktion Bürger für Eberswalde,
Fraktion Bürgerfraktion Eberswalde
Änderung der Geschäftsordnung
- 21.15. **Vorlage:** BV/0911/2019 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: Fraktion CDU
Ortszentrum in der Clara-Zetkin-Siedlung (Bürgerhaus)
- 21.16. **Vorlage:** BV/0912/2019 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: Fraktion CDU
Kinderspielplatzsatzung der Stadt Eberswalde
- 21.17. **Vorlage:** BV/0925/2019 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: Fraktion DIE LINKE
**Entwicklungsplanung für langfristige Entwicklung und Erweiterung von Kita-,
Schul- und Freizeiteinrichtungen**
- 21.18. **Vorlage:** BV/0921/2019 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 60 – Amt für Hochbau und Gebäude-
wirtschaft
**Sanierung und Erweiterung Funktionsgebäude Westendstadion
- Vergabe von Planungsleistungen**
- 21.19. **Vorlage:** BV/0922/2019 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 60 – Amt für Hochbau und Gebäude-
wirtschaft
**Vergabe nach VOB Erneuerung der Fenster einschließlich Sonnenschutz der
Grundschule Bruno H.- Bürgel und Sporthalle
Los 1 Holzfenster, Außentüren und Sonnenschutz**
- 21.20. **Vorlage:** BV/0923/2019 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 60 – Amt für Hochbau und Gebäude-
wirtschaft
**Vergabe nach VOB - Waldsportanlage Schönholzer Str.
Los Außenanlagen 2. Bauabschnitt**
- 21.21. **Vorlage:** BV/0929/2019 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 40 – Amt für Bildung, Jugend und
Sport
**Vergabe für die Kita Spielhaus (Neubau/Anbau) –
Los 1: Ausstattung mit Mobiliar und
Los 2: Tischlerarbeiten – Ausstattung Spezialmöbel**

TOP 1:

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Dr. Mai, 1. stellv. Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung, eröffnet die öffentliche Sitzung um 18.00 Uhr.

TOP 2:

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Dr. Mai stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig ist.

Einwendungen hiergegen werden nicht vorgetragen.

Zu Beginn der Stadtverordnetenversammlung sind 31 Stadtverordnete und der Bürgermeister anwesend (**Anlage 1**).

TOP 3:

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 46. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde vom 28.03.2019

Herr Schubert nimmt ab 18.02 Uhr an der Sitzung teil (**33 Anwesende**).

Herr Zinn bezieht sich auf die Ausführungen von Herrn Boginski auf Seite 5 der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 28.03.2019 und merkt redaktionell an, dass gemäß der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg die Aufnahme des Tagesordnungspunktes nicht im Ermessen des Bürgermeisters liegt, sondern die Aufnahme der Tagesordnungspunkte die korrekte Verfahrensweise ist.

Herr Dr. Mai sagt zu, dass die von Herrn Zinn gemachten Ausführungen Bestandteil der Niederschrift werden.

Weiterhin teilt Herr Zinn mit, dass die Fraktion UNABHÄNGIGES Wählerbündnis Eberswalde mit der Beantwortung ihrer Anfragen zu TOP 10.2 und TOP 10.3 der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 28.03.2019 nicht einverstanden und der Ansicht ist, dass dies für eine Stadtverordnetenversammlung nicht angemessen ist.

TOP 4:

Feststellung der Tagesordnung

Herr Fischer nimmt ab 18.04 Uhr an der Sitzung teil (**34 Anwesende**).

Herr Dr. Mai teilt mit, dass die von der Fraktion DIE LINKE eingereichte Anfrage AF/0136/2019 „Veranstaltungen am Finowkanal“ (**Anlage 2**) sowie die von der Fraktion UNABHÄNGIGES Wählerbündnis Eberswalde eingereichten Anfragen

- AF/0137/2019 „Rekommunalisierung der Wochenmärkte in Eberswalde“ **(Anlage 3)**
- AF/0138/2019 „Einbindung der Stadtverordneten in die aktuelle Lageanalyse des Hauptverwaltungsbeamten zur öffentlichen Ordnung, Sicherheit und Kriminalitätsprävention in der Stadt Eberswalde“ **(Anlage 4)**
- AF/0139/2019 „Information zur Abarbeitung von Mängellisten zur Sicherung der ständigen Einsatzbereitschaft der Küchentechnik im baff-Bistro sowie zur Installation einer barrierefreien Beschallungsanlage im Sport- und Veranstaltungszentrum Westend“ **(Anlage 5)**
- AF/0140/2019 „Eberswalder Fritz-Lesch-Stadion für FußballerInnen Hui und für LeichtathletInnen Pfui? **(Anlage 6)**
- AF/0141/2019 „Kandidatur des Bürgermeisters der Stadt Eberswalde für die FDP zur Wahl in den Kreistag Barnim am 26. Mai 2019“ **(Anlage 7)**

vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt wurden und somit Bestandteil der Tagesordnung sind.

Der Tagesordnung wird mehrheitlich zugestimmt.

TOP 5:

Abwahl des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde

Herr Dr. Mai informiert dass eine Stellungnahme des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung zur Thematik und eine hierzu vorgenommene Positionierung der Fraktion Bündnis Eberswalde an alle Stadtverordneten übersandt wurden.

Des Weiteren teilt Herr Dr. Mai mit, dass aufgrund des von der Fraktion Bündnis Eberswalde fristgerecht eingereichten Antrages zur Abwahl des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung das Wahlprocedere zur Abwahl von Herrn Passoke vorzunehmen ist.

Die Stimmzettel für die geheime Abwahl werden vorbereitet und die Wahlhandlung wird durchgeführt. Die Stadtverordneten werden in alphabetischer Reihenfolge aufgerufen.

Herr Dr. Mai teilt das Wahlergebnis mit:

13 Ja-Stimmen
21 Nein-Stimmen

Herr Dr. Mai gibt bekannt, dass die Abwahl nicht zustande gekommen ist, da die erforderliche gesetzliche Mehrheit nicht erreicht wurde.

Herr Dr. Mai übergibt die Sitzungsleitung an Herrn Passoke.

TOP 6:

Informationen des Vorsitzenden

Herr Passoke informiert über Nachstehendes:

6.1 Herr Wessollek teilte schriftlich mit, dass er seine Mitwirkung im Kulturbeirat der Stadt Eberswalde zum 01. April 2019 zur Vermeidung von Interessenkonflikten niedergelegt hat, weil er sich ab diesem Zeitpunkt in einem Anstellungsverhältnis in der Stadtverwaltung Eberswalde befindet.

6.2 Der Kulturbeirat der Stadt Eberswalde teilte schriftlich mit, dass in der Sitzung des Kulturbeirates am 08.04.2019 Herr Tim Altrichter zum neuen Vorsitzenden gewählt wurde.

6.3 Anfrage der CDU-Fraktion AF/0130/2019 „Bekämpfung von Verunstaltungen durch Graffiti – StVV 28.03.2019“

Die schriftliche Beantwortung wurde vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt (**Anlage 8**).

6.4 Austausch- und Ergänzungsseiten zum Ortsrecht sowie die Beschlusskontrolle wurden vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt.

TOP 7:

Einwohnerfragestunde

7.1 Herr Albrecht Triller, Erich-Weinert-Straße 1, 16227 Eberswalde

- erklärt sein Einverständnis, dass seine persönlichen Daten mit in die Niederschrift aufgenommen werden dürfen und gibt seinen Wortbeitrag schriftlich als Anlage zur Niederschrift (**Anlage 9**)

7.2 Einwohnerin, Friedrich-Engels-Straße, Eberswalde

- bezieht sich auf die geplante Bebauung der Friedrich-Ebert-Straße Süd und teilt mit, dass sie sich den Ausführungen von Herrn Triller anschließt und bittet die Stadtverordneten, den heute auf der Tagesordnung stehenden Tagesordnungspunkt zu streichen bzw. mit Nein zu stimmen; sie weist darauf hin, dass sie eine Stellungnahme zur beabsichtigten Bebauung der Friedrich-Ebert-Straße Süd ausgearbeitet hat und verliert diese; basierend darauf fordert sie die Entscheidung für eine komplette Bebauung grundsätzlich zu hinterfragen, da sich seit Beginn der Planung die Rahmenbedingungen in der Innenstadt und der Stadtpolitik entscheidend geändert haben; im Rahmen dessen sollten die Einflüsse der Bebauung auf die lufthygienischen, klimatischen und ökologischen Bedingungen eingehend betrachtet und geprüft werden; zudem sollte der Angebotsbedarf von Einzelhandelsflächen in der Innenstadt realistisch ermittelt werden; zur Belebung der Innenstadt fordert sie, dass mindestens 2/3 der Grünfläche und des Baumbestandes als öffentlicher Park erhalten bleibt und im Bebauungsplan ein Anteil von 50 % an Wohnungen mit sozialverträglichen Mieten vorgesehen wird und dass alle Stadtteile gleichmäßig weiterentwickelt werden; in diesem Zusammenhang bezieht sie sich auf die am vergangenen Samstag stattgefundene 1. Innenstadtkonferenz, bei der deutlich wurde, dass die Eberswalder Bürgerinnen und Bürger daran interessiert sind, sich an der Stadtentwicklung zu beteiligen; sie fordert die Stadt Eberswalde auf, mutig und konsequent von ihrem politischen Gestaltungsspielraum Gebrauch zu machen; sie informiert, dass vor 2 Tagen eine Unterschriftenliste initiiert wurde, auf der bereits über 150 Bürgerinnen und Bürger ihre Bereitschaft erklärt haben, Nein zur Bebauung der Friedrich-Ebert-Straße Süd zu sagen

Herr Boginski macht deutlich, dass es sich bei der heute auf der Tagesordnung stehenden Beschlussvorlage BV/0904/2019 „Bebauungsplan Nr. 136/1 „Friedrich-Ebert-Straße Süd“ Aufstellungsbeschluss“ um einen Aufstellungsbeschluss handelt und sofern dieser in der heutigen Sitzung zugestimmt wird, eine großangelegte Diskussion über die Sinnhaftigkeit dieses Vorhaben mit allen Interessierten geführt werden soll. Weiterhin informiert Herr Boginski, dass Frau Fellner und er heute am 4. Brandenburger Stadtentwicklungstag in Potsdam teilgenommen haben, auf der Vertreterinnen und Vertreter der Städte Brandenburgs mit der Ministerin für Infrastruktur und Landesplanung, Frau Kathrin Schneider, und mit Wissenschaftlern über die weitere Entwicklung der Städte im Land Brandenburg diskutiert haben. Aus der Diskussion ging hervor, dass empfohlen wurde, nicht die Grünfläche vor den Städten, sondern die freien innenstädtischen Flächen zu bebauen.

- bezieht sich als Vertreterin der Studenten der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE) auf die Teilfläche A sowie auf die Anlage 3 der Beschlussvorlage BV/0906/2019 „2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Eberswalde Aufstellungsbeschluss nach § 2 Abs. 1 BauGB“, aus der zu entnehmen ist, dass ein Flächenfehlbedarf von ca. 4.000 m² vorliegt und dass nunmehr die Idee ist, ein Gebäude mit 4.000 m²-Nutzfläche auf dem Waldcampus zu errichten, weil dort entsprechende Flächen zur Verfügung stehen; gemäß dem Antrag vom Brandenburgischen Landesbetrieb Liegenschaften und Bauen (BLB) wurden 3 Standorte bzw. Varianten geprüft mit dem Ergebnis, dass die dritte Variante favorisiert wird, da keine Bindung an baulichen Zwängen vorherrschen; sie führt aus, dass diese Flächen, die Flurstücke 363 und 364 beinhalten, wobei es sich um Stadtwald handelt; auf Anfrage des BLB teilte die Untere Forstbehörde mit, dass die Waldfläche mit ungleichaltrigen Rotbuchen im Alter von ca. 60 bis 200 Jahren bestockt ist, die sich flächig verjüngt und dass sie mit kompensationserhöhender Waldfunktion „Wald mit hoher geologischer Bedeutung“ belebt ist; nach Einschätzung der Unteren Forstbehörde ist eine Einstufung des Quellbereiches und des gesamten Buchenwaldes sowohl als geschütztes Biotop nach § 18 Brandenburgisches Naturschutzgesetz als auch um einen FFH-Lebensraumtyp anzunehmen und dass derzeit keine Waldumwandlung in Aussicht gestellt werden kann, da das öffentliche Interesse überwiegt; diese Einschätzung der Unteren-Forstbehörde findet sich im Antrag der BLB mit dem Satz, dass die Untere Forstbehörde grundsätzlich keine Einwände zur Waldumwandlung hat, wieder; an die Stadtverordneten gerichtet, fragt sie, ob ihnen die Stellungnahme der Unteren Forstbehörde vorlag und ob sie allumfassend informiert sind, um über eine Flächenumwandlung zu entscheiden; sie bittet die Stadtverordneten, den Tagesordnungspunkt zu verschieben, weil sie der Ansicht ist, dass eine umfassende Wissensgrundlage fehlt, um eine so weitreichende Entscheidung treffen zu können; ergänzend teilt sie mit, dass auf telefonischer Nachfrage die Untere Wasserbehörde mitteilte, dass es sich um einen schwierigen Standort handelt, es einen hohen Grundwasserstand gibt und dass der Vorschlag, das Parkdeck mit einer Stelzenkonstruktion zu überbauen, nicht geprüft wurde

Frau Fellner weist darauf hin, dass den Unterlagen entnommen werden konnte, dass sich die Stadt Eberswalde deutlich für eine Entwicklung auf Basis des Parkhauses positioniert hat, gleichwohl ob es sich um einen Abriss, einen Neubau oder um eine Aufstockung handelt, was einer zeitgemäßen Baupolitik entspräche. Beispielhaft führt Frau Fellner die geplanten Aufstockungen von Supermärkten in diversen Städten an. Frau Fellner verdeutlicht, dass es sich bei der Beschlussvorlage BV/0906/2019 „2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Eberswalde, Aufstellungsbeschluss nach § 2 Abs. 1 BauGB“ um einen Aufstellungsbeschluss zur Änderung des Flächennutzungsplans handelt, die bereits im Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt (ABPU) kontrovers dis-

kutiert wurde. Frau Fellner merkt an, dass durch die Fassung eines Aufstellungsbeschlusses die Stadtverordnetenversammlung (StVV) der Stadtverwaltung den Auftrag erteilt, ein Verfahren zu eröffnen, um das Für und Wider des Bauvorhabens zu prüfen. Weiterhin macht Frau Fellner deutlich, dass bei einem derartigen Vorhaben eine Abwägung zwischen der Nachhaltigkeit, dem Waldschutz und der Strukturen der Politik der BLB und der Ministerien des Landes Brandenburg erfolgen muss. Weiterhin informiert Frau Fellner, dass der Präsident der HNEE die Stadtverwaltung gebeten hat, das Vorhaben hinsichtlich der Erweiterungsmöglichkeiten für die HNEE zu unterstützen, um Irritationen vorzubeugen. Gleichwohl merkt Frau Fellner an, dass die Stadtpolitik auch eine gewisse Verantwortung gegenüber der Entwicklung dieses städtebaulich wichtigen Standortes hat, um eine Weiterentwicklung der HNEE zu ermöglichen. Diese Aspekte gilt es zu berücksichtigen und untereinander abzuwägen, was erst im Nachgang des gefassten Aufstellungsbeschlusses erfolgen kann.

7.3 Einwohner, Bernauer Heerstraße, Eberswalde

- ist der Ansicht, dass die Radwege in einem schlechten Zustand sind, weil es ständig wechselnde Beläge, Schlaglöcher und steile Absätze gibt; er teilt mit, dass die Stadt Eberswalde als grünste Hochschulstadt in Deutschland zu wenig Radfahrer hat und ist der Meinung, dass es mit einem verbesserten Radwegeangebot mehr Radfahrer geben würde

7.4 Einwohnerin, Fliederallee, Eberswalde

- bezieht sich auf die heute auf der Tagesordnung stehende Beschlussvorlage BV/0911/2019 „Ortszentrum in der Clara-Zetkin-Siedlung (Bürgerhaus)“ und bittet die Stadtverordneten der Beschlussvorlage zuzustimmen, da es in der Clara-Zetkin-Siedlung keine Möglichkeit gibt, um diverse Treffen zu veranstalten oder Senioren zu betreuen; sie teilt mit, dass bereits angefragt wurde, ob für die kleinsten Einwohnerinnen und Einwohner der Clara-Zetkin-Siedlung eine Räumlichkeit für eine Krabbelgruppe bereitgestellt werden könnte; bis dato werden die Treffen im Geräteraum der Freiwilligen Feuerwehr abgehalten, was oft mit Schwierigkeiten und hohem Aufwand verbunden ist

7.5 Einwohner, August-Bebel-Straße, Eberswalde

- bezieht sich auf die vorgenommene Zwangsräumung in der Heimatstraße 15, bei der ca. 40 Polizisten anwesend waren, weil der Vermieter beabsichtigt, das Gebäude abzureißen; hierfür hat der Vermieter vor Gericht eine Zwangsvollstreckung erwirkt; er drückt gegenüber den betroffenen Mietern seine Anerkennung für den Mut und die Erduldung der in diesem Zusammenhang stehenden Strapazen aus

7.5 Einwohnerin, Ruhlaer Straße, Eberswalde

- bezieht sich auf den Klimaschutz und dass wir einer Klimakrise entgegengehen, wozu es ihres Erachtens gehört, dass wir eine soziale Stadt sein sollten; sie teilt mit, dass sie Zeugin der in der Heimatstraße 15 vorgenommenen Zwangsräumung, bei der ca. 40 Polizisten vor Ort waren, war und sie so einen Zustand bezüglich des Umganges miteinander nicht nachvollziehen kann; sie teilt mit, dass hinterfragt werden sollte, warum die Mieten immer teurer werden und wie das soziale Wohnen in den Vordergrund gestellt werden kann; sie fragt, ob Personen, die von einer Zwangsräumung betroffen sind, von der Stadt unterstützt werden

Herr Boginski teilt mit, dass die Stadt Eberswalde Wohnungen für Personen vorhält, die von Obdachlosigkeit bedroht sind. Herr Boginski verdeutlicht, dass die Wohnungen solange zur Verfügung gestellt werden bis ein neues Mietverhältnis besteht und dass das Ordnungsamt der Stadt Eberswalde nach Kenntnis der Sachlage sofort tätig wird; im Rahmen dessen erfolgt ein ständiger Austausch zwischen der Polizei und dem Ordnungsamt

Herr Passoke beendet die Einwohnerfragestunde um 18.54 Uhr.

TOP 8:

Tätigkeitsbericht des Seniorenbeirates der Stadt Eberswalde

Frau Dr. Canditt, Vorsitzende des Seniorenbeirates, berichtet über die Tätigkeit des Seniorenbeirates und gibt ihren Bericht schriftlich als Anlage zur Niederschrift (**Anlage 10**).

Herr Zinn merkt, bezogen darauf, dass er heute gegen die Tagesordnung gestimmt hat an, dass die heute auf der Tagesordnung stehenden Tätigkeitsberichte der Beiräte in die letzte Sitzung der StVV der Wahlperiode 2014 - 2019 aufgenommen wurden, obgleich viele andere Themen noch zu erörtern sind. Aufgrund dessen ist er der Ansicht, dass diese nur nebenbei behandelt werden. Des Weiteren hätte Herr Zinn es befürwortet, wenn die Tätigkeitsberichte vor der Sitzung allen Stadtverordneten zur Verfügung gestellt worden wären, um so den Fraktionen die Möglichkeit zu geben, sich gezielt darauf vorbereiten und gegebenenfalls Anfragen stellen zu können. Des Weiteren bezieht Herr Zinn sich auf die Thematik „Ehrenamt“ und teilt mit, dass der Spruch „Ehrenamtler verdienen kein Geld aber unsere Anerkennung“, welcher unter anderem auf Wahlplakaten zu finden ist, oft fehlinterpretiert wird, weil mitunter kommuniziert wird, dass Ehrenamtler keine Aufwandsentschädigung benötigen, sondern die Anerkennung völlig ausreichend ist. Weiterhin merkt Herr Zinn für die kommende Wahlperiode an, dass darüber nachgedacht werden sollte, ob die Vollendung des 50. Lebensjahres als Voraussetzung für die Mitgliedschaft im Seniorenbeirat sinnvoll ist, weil die Personen in der Regel berufstätig sind. In diesem Zusammenhang teilt Herr Zinn mit, dass er es befürworten würde, wenn sowohl Stadtverordnete als auch sachkundige Einwohner nicht als Mitglied im Seniorenbeirat tätig werden, weil die Beiräte gegenüber der StVV eine beratende Funktion ausüben. Des Weiteren ist Herr Zinn der Ansicht, dass der Seniorenbeirat direkt vom Volk gewählt werden sollte, wie bereits in einigen Kommunen des Landes Brandenburg praktiziert. Im Namen der Fraktion UNABHÄNGIGES Wählerbündnis Eberswalde bedankt sich Herr Zinn für die geleistete Arbeit des Seniorenbeirates.

Frau Fellner bedankt sich bei Frau Dr. Canditt für das Engagement des Seniorenbeirates und teilt bezogen auf den Hinweis, dass mehr Wegweiser für WC-Anlagen im Stadtgebiet angebracht werden sollten, mit, dass die Verwaltung derzeit an einem Wegeleit- und Informationssystem arbeitet, so dass in absehbarer Zeit diesem Wunsch Rechnung getragen werden kann. Des Weiteren teilt Frau Fellner mit, dass, sofern man zu dem Ergebnis kommt, dass die auf dem Waldfriedhof als Pilotprojekt installierte Öko-Toilette weiter forciert werden sollte, sie eine Erprobung an diversen anderen Standorten im Stadtgebiet vornehmen wird.

TOP 9:

Tätigkeitsbericht des Kulturbeirates der Stadt Eberswalde

Herr Stapel, Mitglied des Kulturbeirates, informiert anhand einer PowerPoint-Präsentation über die Arbeit des Kulturbeirates der Stadt Eberswalde (**Anlage 11***).

Ergänzend teilt Herr Stapel mit, dass es seitens des Kulturbeirates wünschenswert wäre, wenn die Stadtverordneten vermehrt an den Kulturbeiratssitzungen teilnehmen würden.

Herr Zinn regt hierzu an, dass die Termine der Beiräte zukünftig rechtzeitig öffentlich kommuniziert werden sollten.

TOP 10:

Informationen aus der Stadtverwaltung

10.1 Herr Boginski:

- spricht seinen Dank für das kollegiale Miteinander und die geleistete ehrenamtliche Tätigkeit in der Wahlperiode 2014 - 2019, gegenüber Herrn Passoke als Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung, den stellvertretenden Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung, den Ausschussvorsitzenden, den Stadtverordneten, den Fraktionsvorsitzenden, den Ortsvorstehern und den Vorsitzenden der Beiräte aus und zieht anhand einer Statistikerhebung, die z. B. die Fraktionszusammensetzungen, die Anzahl der eingebrachten Beschlussvorlagen und Anfragen sowie diverse Thematiken beinhaltet, Resümee für die Wahlperiode 2014 - 2019

10.2 Frau Fellner:

- bezieht sich auf den in der StVV am 28.02.2019 gefassten Beschluss-Nr. 45/395/19 „Erfassung des Stands der Erhebung von Ausgleichsbeträgen im ehemaligen Sanierungsgebiet der Stadt Eberswalde“ und teilt in Umsetzung des Beschlusses mit, dass der Bericht vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt wurde (**Anlage 12**)

- lädt zu nachstehenden Veranstaltungen ein:

- . 30.04.2019, 12.30 Uhr - Beendigung der Arbeiten in der Wildparkstraße mit Herrn Gaffry, Vorstandsvorsitzender Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg
- . 07.05.2019, 15.00 Uhr - Beendigung der Arbeiten in der Märkischen Heide mit Frau Jesse, Staatssekretärin des Ministeriums für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg
- . 11.05.2019, 10.30 Uhr - Beendigung der Baumaßnahme Torplatz und Enthüllung der Skulptur „Flussgöttin Finow“ im Rahmen von Guten Morgen Eberswalde

10.3 Herr Prof. Dr. König:

- informiert bezogen auf das Quartiersmanagement im Brandenburgischen Viertel, dass Frau Berndt in der S.T.E.R.N GmbH zukünftig andere Aufgaben wahrnehmen wird und dass diese Aufgaben von Frau Klemm ab dem 01.05.2019 wahrgenommen werden; weiterhin teilt Herr Prof. Dr. König mit, dass der Vertrag zwischen der Stadt Eberswalde und der S.T.E.R.N GmbH bis Ende Septem-

ber 2019 gilt und derzeit mit dem Stadtentwicklungsamt diskutiert wird, wie der Vertrag, mindestens bis zur Fortführung des Programms „Soziale Stadt“, verlängert werden kann

- lädt zu nachstehenden Veranstaltungen ein:

- . 04.05.2019, ab 10 Uhr - 11. Freiwilligentag in Eberswalde
- . 14.05.2019 - 19.05.2019 - Eberswalder Familienwoche 2019

10.4 Herr Berendt:

- informiert, dass die Fraktionen angefragt haben, ob die Möglichkeit besteht, dass er sich in den Fraktionen vorstellen kann und unterbreitet das Angebot, sich in den Fraktionen der kommenden Wahlperiode 2019 - 2024 vorzustellen
- teilt basierend auf den in der Stadtverordnetenversammlung (StVV) am 26.04.2018 gefassten Beschluss-Nr. 38/308/18 „Schaffung eines kommunalen Konzepts für Sicherheit und Ordnung“ mit, dass die Thematik derzeit verwaltungsmäßig intern aufgearbeitet wird und beabsichtigt ist, in der Wahlperiode 2019 - 2024 eine entsprechende Information zu geben

TOP 11:

Informationsvorlagen

TOP 11.1:

Vorlage: I/0044/2019 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 20 - Kämmerei

Information zu Spenden und Sponsoring der Stadt Eberswalde per 31.12.2018

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Information zum Spendenbericht per 31.12.2018 zur Kenntnis.

Es wird eine 20-minütige Pause eingelegt.

TOP 12:

Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

TOP 12.1:

Anfrage: AF/0135/2019 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: Herr Laffin,
Herr Ortel

Denkmalbereich Messingwerksiedlung und Erhalt der Teufelsbrücke

Frau Fellner nimmt die Beantwortung wie folgt vor:

zur Frage 1:

Die Diskussion zur unter Denkmalschutz stehenden Teufelsbrücke wurde im Herbst 2018 im Rahmen der Beschlussvorlage BV/0756/2018 „Haushaltssatzung 2019“ und dem von der CDU-Fraktion eingereichten Änderungsantrag „Gutachten Sanierung und Instandsetzung Teufelsbrücke“ eingehend erörtert, welcher am Ende der Diskussion von der CDU-Fraktion zurückgezogen wurde, weil man sich dazu verständigt hat, Schritt für Schritt vorzugehen. Sie weist darauf hin, dass Eigentümer der Teu-

felsbrücke der Bund ist, der für den Erhalt der Teufelsbrücke gesetzlich verpflichtet ist. Aus diesem Grund wird die Verwaltung das Ansinnen an den Bund weiterleiten. Weiterhin informiert Frau Fellner, dass nachdem der Familiengarten fertiggestellt wurde, die als national bedeutsam eingestufte Borsighalle saniert wird. Des Weiteren hat die Verwaltung sich ein Angebot zur Ermittlung möglicher Gutachtenkosten eingeholt, was sich mit der technischen Situation der Teufelsbrücke und den potentiellen Kosten für die Instandsetzung auseinandersetzt. Demnach würden sich die Kosten für ein derartiges Gutachten auf ca. 15.000 € belaufen, die für die Klarstellung der möglichen Kosten genutzt werden könnten.

zur Frage 2:

Dies muss mit dem Eigentümer besprochen werden, weil dieser entsprechend der gesetzlichen Vorgaben dazu verpflichtet ist.

zur Frage 3:

Hinsichtlich der Nutzungsformen weist Frau Fellner darauf hin, dass die Teufelsbrücke aufgrund ihres bautechnischen Grundgerüsts nie barrierefrei saniert werden könnte und dass aller Wahrscheinlichkeit nach der Kanuverein SV Stahl Finow e. V. sich dagegen verwehren wird, dass ein freier Zugang zu seinem Vereinsgelände geschaffen wird. Aus diesem Grund müsste die Teufelsbrücke in einem größeren Kontext eingebunden und auch die Führung des Treidelweges überdacht werden. Voraussetzung dafür wäre der Neubau der Brücke in der Altenhofer Straße, die dem Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg gehört, so dass unter der Brücke ausreichend Platz für den Treidelweg besteht. Weiterhin müssten Fragen zum unmittelbar angrenzenden Magazingebäude, welches unter Denkmalschutz steht, sowie zum Vereinsgelände des Kanuvereins geklärt werden. Dies sollte als langfristige Vision verfolgt werden, aber nicht als kurzfristiges Ziel.

Frau Fellner unterbreitet den Vorschlag, wie bereits im Herbst 2018 vorgenommen, bei dem Ergebnis der Diskussion zum Haushalt zu bleiben und die sich in der Stadt Eberswalde befindlichen brachliegenden Industriekulturen Schritt für Schritt einer Sanierung zuzuführen. Derzeitige Aufgabe ist es, entsprechend dem in der StVV am 26.04.2018 gefassten Beschluss-Nr.: 38/302/18 „Grundsatzbeschluss zur Sicherung und Inwertsetzung der Borsighalle Eberswalde“ voranzutreiben und auch den in der StVV am 25.10.2018 gefassten Beschluss-Nr.: 42/361/18 „Bauliche Sicherung der Gebäudesubstanz und Nutzungspotentialanalyse für die Georgskapelle“ umzusetzen. Aus den genannten Gründen sollte die Sanierung der Teufelsbrücke zum jetzigen Zeitpunkt nicht weiter forciert werden.

Herr Ortel spricht sich für den von Frau Fellner unterbreiteten Vorschlag aus, ist aber auch der Ansicht, dass die Stadt Eberswalde eine gewisse Verantwortung hat, weil die Teufelsbrücke im Denkmalsbereich der Stadt Eberswalde liegt, obgleich der Bund Eigentümer ist. Er regt an, einen Prioritätenplan zur Ermittlung der vorhandenen Industriekultur zu erstellen, um abzuklären, wann eine Sanierung möglich ist und wie diese umgesetzt werden kann.

TOP 12.2:

Anfrage: AF/0136/2019 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: Fraktion DIE LINKE

Veranstaltungen am Finowkanal

Herr Prof. Dr. König nimmt die Beantwortung wie folgt vor:

zur Frage 1:

Entsprechend den vertraglichen Vereinbarungen sind innerhalb eines Jahres 3 Veranstaltungen durchzuführen, wovon 2 Veranstaltungen in der Stadt Eberswalde und 1 Veranstaltung in einer anderen Kommune zu erfolgen hat. Basierend auf das Jahr 2018 teilt Herr Prof. Dr. König mit, dass eine Veranstaltung in der Gemeinde Schorfheide im Rahmen des Flößerfestes und eine Veranstaltung in der Stadt Eberswalde mit dem Hafenfest stattgefunden haben. Weitere Veranstaltungen wurden nicht durchgeführt, weil die Thematik „Finowkanal“ im Jahr 2018 in den politischen Gremien durchweg erörtert wurde und weil der Stand zum Finowkanal in den Gesprächen mit dem Bund soweit war, den Finowkanal in kommunale Trägerschaft zu überführen. Aus diesem Grund hat man sich dazu entschlossen, im Rahmen einer Festveranstaltung das Ende der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft Region Finowkanal (KAG) mit der Neugründung einer anderen Trägerschaft, in diesem Fall eines Zweckverbandes, zu verbinden. Da es diesen Übergang nicht gab, wurde keine weitere Veranstaltung durchgeführt.

zur Frage 2:

Der Geschäftsstellenleiter der KAG, Herr Gäbler, berichtet in der Mitgliederversammlung als auch im Vorstand, über Inhalte und den Ablauf einer Veranstaltung, so dass der Europäische Regionale Förderverein e. V. (eRFV), als Veranstalter auftritt.

zur Frage 3:

Die Stadt Eberswalde unterstützt die Veranstaltungen. Herr Boginski als Bürgermeister und als Vorsitzender der KAG lädt Vertreter vom Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Eberswalde und den Landrat des Landkreises Barnim ein. Der Bauhof unterstützt beim Mähen der Flächen und bei der Reinigung nach der Veranstaltung. Des Weiteren tragen viele Vereine zum Gelingen derartiger Veranstaltungen bei und es gut möglich ist, dass die Stadt Eberswalde diesen Vereinen eine Förderung nach Antragstellung gewährt.

zur Frage 4:

Ja.

zur Frage 5:

Neben dem Hafenfest in der Stadt Eberswalde und dem Flößerfest in der Gemeinde Schorfheide sind Abendveranstaltungen in anderen Kommunen geplant.

Her Zinn bezieht sich auf seine Anfrage unter TOP 9.3, 3. Anstrich der Niederschrift über den öffentlichen Teil des Hauptausschusses am 20.09.2018, warum die Stadtverordneten zu der Veranstaltung am 21.09.2018 nicht eingeladen wurden, und merkt an, dass die Veranstaltungen rechtzeitig den Stadtverordneten mitgeteilt werden sollten, so dass diese die Termine öffentlich kommunizieren können. Weiterhin teilt Herr Zinn mit, dass er die Veranstaltung am 21.09.2018 besucht hat und er diese sehr gut fand. Herr Zinn ist der Ansicht, dass die Veranstaltung ein inoffizieller Beginn eines Landtagskandidaten war .

TOP 12.3:

Anfrage: AF/0137/2019 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: Fraktion UNABHÄNGIGES Wählerbündnis
Eberswalde

Rekommunalisierung der Wochenmärkte in Eberswalde

Herr Berendt nimmt die Beantwortung wie folgt vor:

zur Frage 1:

Ja, dennoch nehmen wir die jüngst, vor allem von Teilen der Händlerschaft geübte Kritik an der Betreiberin der Märkte, der Deutschen Marktgilde eG, hinsichtlich deren Kommunikationspolitik, Preisgestaltung und Marketing, sehr ernst. Aus diesem Grund wurde die Problematik sowohl im Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen (AWF) am 11.04.2019 als auch im Hauptausschuss (HA) am 17.04.2019 auf unterschiedlichste Weise thematisiert. Derzeit werden die vorgetragenen Probleme verwaltungsin-tern analysiert und es fanden hierzu bereits Gespräche mit verschiedenen Markthändlern und den Verantwortlichen der Marktgilde statt. Ziel der Verwaltung ist es, statt der Vornahme einer Kündigung des Vertrages eine Verbesserung der Situation in enger Zusammenarbeit mit der Marktgilde anzustreben. Hierzu werden zeitnah weitere Gespräche und Abstimmungen stattfinden.

zur Frage 2:

Da die Analyse, zu der auch ein intensiver Austausch und Gespräche mit unserem Vertragspartner zählen, derzeit noch läuft, haben Überlegungen hinsichtlich einer möglichen Neuausschreibung oder Eigenbetriebs der Eberswalder Wochenmärkte, mithin einer Rekommunalisierung, noch nicht begonnen. Ziel der Stadt Eberswalde ist und bleibt es, die aktuelle Situation zu verbessern und weiterhin regionale und ökologische Wochenmärkte anzubieten.

zur Frage 3:

Derzeit geht es der Verwaltung darum, die bestehende Situation zu verbessern und einen zufriedenstellenden Zustand für alle Bürgerinnen und Bürger, Händlerinnen und Händler sowie unseren Vertragspartner und die Stadtverwaltung herzustellen. Im Falle einer Rekommunalisierung müssten vorab vertragliche, strukturelle, finanzielle und personelle Fragen sowie Fragen der Wirksamkeit, Nachhaltigkeit und Umsetzbarkeit beantwortet werden.

zur Frage 4:

Aufgrund dessen, dass sich die bislang an die Verwaltung herangetragenen Kritikpunkte ausschließlich auf das Zusammenwirken der Deutschen Marktgilde eG und den Händlern bezieht, sieht die Verwaltung keine Anhaltspunkte, eine organisatorische Anpassung vorzunehmen. Davon unbenommen bleibt unser Ziel, in fachlichen Fragen einen weiteren Ausbau der Zusammenarbeit und einen intensiveren Austausch aller Fachämter untereinander anzustreben.

Herr Zinn fragt, wie sich die Vertragslaufzeit und die Kündigungsfrist gestalten.

Herr Berendt teilt mit, dass der Vertrag zum 01.10.2012 für 3 Jahre geschlossen wurde, der sich automatisch verlängert hat. Eine Kündigungsfrist besteht 6 Monate vor Abschluss des ablaufenden Vertragsjahres, d. h. die Kündigung müsste zum 30.03. eines Jahres erfolgen, um zum 30.09. eines Jahres aus dem Vertrag austreten zu können.

TOP 12.4:

Anfrage: AF/0138/2019 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: Fraktion UNABHÄNGIGES Wählerbündnis
Eberswalde

Einbindung der Stadtverordneten in die aktuelle Lageanalyse des Hauptverwaltungsbeamten zur öffentlichen Ordnung, Sicherheit und Kriminalitätsprävention in der Stadt Eberswalde

Herr Boginski nimmt die Beantwortung wie folgt vor:

zur Frage 1:

Die Polizei stellt alljährlich im Rahmen einer Sicherheitskonferenz die Lageanalyse, die die Verkehrsunfallentwicklung, die Einsatzlage und Kriminalitätsslage beinhaltet, im Rahmen des sogenannten Polizeiberichtes vor. Die Stadt Eberswalde wird dabei regelmäßig durch den Bürgermeister vertreten. Erst am Tag der Sicherheitskonferenz erhalten die Hauptverwaltungsbeamten entsprechende Informationen. Der zusammenfassende Bericht wird erst anlässlich der Konferenz an die Teilnehmenden ausgehändigt.

zur Frage 2:

In der Vergangenheit hat der Leiter der Polizeiinspektion Barnim, Herr Starigk, in der StVV entsprechend berichtet. Eine erneute Berichterstattung durch Herrn Starigk für die StVV kann angefragt werden.

zur Frage 3:

Die Beantwortung wird derzeit durch das Ordnungsamt erarbeitet und schriftlich nachgereicht.

Herr Zinn hätte es befürwortet, wenn man sich mit den Fraktionsvorsitzenden dazu verständigt hätte, um abzuklären, wo bestehende Schwerpunkte in der Stadt Eberswalde gesehen werden. Herr Zinn merkt an, dass seiner Ansicht nach die Stadtverordneten wenig bis gar keine Möglichkeiten haben, Fragen zur Thematik stellen zu können.

Herr Boginski teilt mit, dass er sich darum kümmern wird, dass Herr Starigk für diverse Nachfragen im Rahmen einer StVV zur Verfügung stehen wird.

Hierzu merkt Herr Zinn an, dass sichergestellt werden sollte, dass genügend Zeit für diverse Nachfragen zur Verfügung steht. Gleichwohl könnte er sich eine Erörterung im Fachausschuss vorstellen.

Herr Passoke teilt mit, dass darüber nachgedacht wird, wie dies umgesetzt wird.

TOP 12.5:**Anfrage:** AF/0139/2019 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** Fraktion UNABHÄNGIGES Wählerbündnis
Eberswalde**Information zur Abarbeitung von Mängellisten zur Sicherung der ständigen Einsatzbereitschaft der Küchentechnik im baff-Bistro sowie zur Installation einer barrierefreien Beschallungsanlage im Sport- und Veranstaltungszentrum Westend**

Herr Boginski nimmt die Beantwortung wie folgt vor:

zur Frage 1:

Eine schriftliche Mängelliste liegt der Geschäftsführung nicht vor. Zu aktuell bekannten Mängeln befindet sich die Geschäftsführung zur Behebung mit dem derzeitigen Mieter und Betreiber in Abstimmung.

zur Frage 2:

Eine barrierefreie Lautsprecheranlage (Induktionsanlage bzw. -schleife) ist in der Sporthalle im Bereich der Tribüne bereits seit Wiedereröffnung im Jahr 2002 installiert. Für schwerhörige Menschen ist, indem sie ihre Hörhilfe auf induktiven Empfang stellen, ein problemloser Empfang möglich.

zur Frage 3:

Selbstverständlich ist eine gemeinsame Begehung des Sport- und Freizeitkomplexes Westend möglich. Zur Abstimmung eines Termins wird sich die städtische Behindertenbeauftragte mit der Fraktion UNABHÄNGIGES Wählerbündnis Eberswalde zeitnah in Verbindung setzen.

Herr Zinn merkt an, dass er vor Erstellung der Anfrage mit dem Bistrobetreiber gesprochen hat, der ihm mitteilte, dass er die Mängellisten übergeben hat und bis dato nicht reagiert wurde. Des Weiteren teilte ihm der Bistrobetreiber mit, dass es nicht hilfreich ist, wenn ständig die Geräte vom Netz gehen, was es unmöglich macht, Gäste bei Großveranstaltungen zu bedienen. Aus diesem Grund ist Herr Zinn der Ansicht, dass in der Sommerpause die Geräte nachgerüstet werden sollten. Weiterhin führt Herr Zinn aus, dass seit dem er die Veranstaltungen im Sportzentrum Westend besucht, der Bistrobetreiber der erste Inhaber ist, der eine angemessene Qualität anbietet.

Herr Boginski teilt mit, dass sich Herr Schäfer mit Herrn Zinn in Verbindung setzen wird, um die Angelegenheit zu klären.

TOP 12.6:**Anfrage:** AF/0140/2019 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** Fraktion UNABHÄNGIGES Wählerbündnis
Eberswalde**Eberswalder Fritz-Lesch-Stadion für FußballerInnen Hui und für LeichtathletInnen Pfui?**

Herr Prof. Dr. König nimmt die Beantwortung wie folgt vor:

zur Frage 1:

Nein, es bestehen keine Vor- oder Nachteile für bestimmte Vereine.

zur Frage 2:

Es findet jährlich eine Überprüfung der Verkehrstauglichkeit der Sportanlage statt. Im Nachgang dessen werden Gespräche mit den Nutzern der Großfeldanlage geführt, an denen Herr Landmann, Vorsitzender des Ausschusses für Soziales, Bildung, Kultur und Sport (ASBKS) teilnimmt, um abzusprechen, in welcher Reihenfolge unter Einhaltung des hierfür zur Verfügung stehenden Budgets von 200.000 € der Beseitigung von Mängeln nachzugehen ist. Im Dezember 2018 fand die letzte Begehung der Sportanlage im Fritz-Lesch-Stadion statt, bei der festgestellt wurde, dass sich Risse in den Laufbahnen befinden, was zu keiner Einschränkung der Verkehrstauglichkeit der Anlage führt. Die Vergangenheit hat gezeigt, dass Probleme durch Hinweise von den betroffenen Nutzern auch kurzfristig beseitigt werden konnten. Langfristig wird über eine komplette Erneuerung der Laufbahn diskutiert, was jedoch mit enormen Kosten verbunden ist. Vorerst ist in Abstimmung mit den Nutzern der Großfeldanlagen geplant, die Beleuchtungsanlage im Westendstadion zu erneuern und, sofern weiterhin Mittel zur Verfügung stehen, dass weitere Planungen der Leichtathletikanlage im Fritz-Lesch-Stadion vorangetrieben werden. Zum Runden Tisch werden alle Nutzer eingeladen und eine gemeinsame Prioritätenliste erstellt, die abgearbeitet wird.

In diesem Zusammenhang bezieht Herr Zinn sich auf eine Pressemitteilung, der zu entnehmen war, dass die Norddeutschen Meisterschaften, die ursprünglich im Fritz-Lesch-Stadion stattfinden sollten, abgesagt wurden aufgrund der Qualität der Anlage. Herr Zinn hätte es befürwortet, wenn die betroffenen Nutzer in den ASBKS eingeladen worden wären, um direkt mit ihnen die Problematiken zu besprechen.

Herr Prof Dr. König macht deutlich, dass über die aktuellen Sachverhalte regelmäßig im ASBKS informiert wird. Weiterhin führt er aus, dass im Vorfeld von Veranstaltungen eine Vor-Ort-Begehung stattfindet und dass im Nachgang dessen der Veranstalter entscheidet, ob die Veranstaltung dort stattfindet oder nicht.

TOP 12.7:

Anfrage: AF/0141/2019 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: Fraktion UNABHÄNGIGES Wählerbündnis
Eberswalde

Kandidatur des Bürgermeisters der Stadt Eberswalde für die FDP zur Wahl in den Kreistag Barnim am 26. Mai 2019

Herr Boginski teilt einleitend mit, dass sich bei der Wahl des Kreistages alle Bevölkerungs- und Berufsgruppen wählen lassen können und lediglich die Berufsgruppe der hauptamtlichen Bürgermeister im Land Brandenburg ausgeschlossen werden, was in anderen Bundesländern nicht der Fall ist, mit der Begründung, dass sich die Bürgermeister nur für ihre Kommune einsetzen. Herr Boginski teilt mit, dass sich jeder Kreistagsabgeordnete besonders für seine Kommune bzw. Region einsetzt und er sich ebenfalls vermehrt für die Stadt Eberswalde einsetzen würde. Weiterhin wird der Ausschluss begründet, weil der Bürgermeister durch seinen Verwaltungsapparat einen Vorteil gegenüber den anderen Abgeordneten hat. Herr Boginski merkt an, dass jeder Landtagsabgeordnete und Minister Mitglied im Kreistag werden kann, die ebenfalls einen Verwaltungsapparat besitzen. Herr Boginski ist der Ansicht, dass es sich hierbei um eine Form der Diskriminierung handelt, gegen die er angeht. Herr

Boginski informiert, dass bereits die Altersdiskriminierung der Bürgermeister beseitigt werden konnte, da in der Vergangenheit ein Bürgermeister im Land Brandenburg nicht älter als 70 Jahre sein durfte. Herr Boginski teilt mit, dass er mit seiner Kandidatur ein Signal setzen will, um der Berufsgruppendifferenzierung entgegenzutreten, was in der Vergangenheit auch andere Bürgermeisterinnen und Bürgermeister getan haben.

Herr Boginski nimmt die Beantwortung wie folgt vor:

zur Frage 1:

Ja.

zur Frage 2:

Ja.

zur Frage 3:

Nein.

zur Frage 4:

Nein.

12.8 Frau Dr. Pischel:

- merkt zur Arbeit der Fraktion Bündnis Eberswalde an, dass diese bis zur heutigen Sitzung 2 mal Geschichte geschrieben hat und dass daraufhin die Märkische Oderzeitung (MOZ) in einer Onlineumfrage die Bürgerinnen und Bürger befragt hat und sich diese 2mal zu den Ansichten der Fraktion bekannt haben; Frau Dr. Pischel ist der Ansicht, dass es sich hierbei um wirkliche außerparlamentarische Demokratie in Aktion handelt; weiterhin merkt Frau Dr. Pischel an, dass die Fraktion Bündnis Eberswalde durch ihren Abwahantrag des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Eberswalde bewiesen hat, dass Kritikpunkte offen angesprochen und auf Defizite hingewiesen werden muss; Frau Dr. Pischel ist nach wie vor der Ansicht, dass Kommunalrecht gebrochen wurde, so dass geklärt werden muss, wie in der Sitzung der StVV am 28.03.2019 gearbeitet wurde und mit welchen Mitteln Dinge umgesetzt wurden ohne einen Punkt der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg in Rechnung zu stellen, sondern sich auf eine lapidare Art und Weise suggestiv an die Bürger gewandt hat, dass es sich hierbei um eine Frage der Geschäftsordnung handelt; Frau Dr. Pischel informiert, dass sich 75 % der Bürgerinnen und Bürger in der Umfrage dafür ausgesprochen haben, dass der Abwahantrag ein legitimes Mittel ist, Demokratie auszuüben und es sich nicht um ein Mittel des Wahlkampfes handelt; weiterhin informiert Frau Dr. Pischel, dass sich die Bürgerinnen und Bürger in einer durch die MOZ initiierten Onlineumfrage ebenfalls mit ca. 75 % für eine posthume Verleihung der Ehrenbürgerschaft an Herrn Forßmann ausgesprochen und sich über geschichtliche Zusammenhänge und politische Befindlichkeiten hinweggesetzt haben; Frau Dr. Pischel teilt mit, dass die Bürgerinnen und Bürger erkannt haben, dass es bei der Verleihung der Ehrenbürgerschaft um die Würdigung der wissenschaftlichen Leistung geht; Frau Dr. Pischel informiert, dass die Fraktion viel Zuspruch von den Bürgerinnen und Bürgern und vom medizinischen Fachpersonal für die Verleihung bekommen haben und die Fraktion alles daran setzen wird, um eine Verleihung der Ehrenbürgerschaft noch im Jahr 2019 zu erreichen, vorausgeschickt durch eine Straße, einen Gedenkstein und andere Formen der Würdigung; Frau Dr. Pischel verdeutlicht, dass sich die Fraktion Bündnis Eberswalde dafür einsetzen wird, dass parlamentarische Demokratie gezwungen wird, auf die Bevölkerung zu hören und Bürgerwille umzusetzen

12.9 Herr Jur

- bezieht sich auf die Frage 2 der Anfrage AF/0139/2019 „Information zur Abarbeitung von Mängellisten zur Sicherung der ständigen Einsatzbereitschaft der Küchentechnik im baff-Bistro sowie zur Installation einer barrierefreien Beschallungsanlage im Sport- und Veranstaltungszentrum Westend“ und teilt mit, dass er die Intention der Anfrage teilen kann und merkt an, dass er die Akustik bei hohem Zuschaueraufkommen als mangelhaft empfindet

12.10 Herr Trieloff:

- bedankt sich im Namen der Fraktion FDP bei den Dezernenten für die konstruktive Zusammenarbeit und freut sich, diese in der Wahlperiode 2019 - 2024 fortsetzen zu können
- bezieht sich auf die am 27.04.2019 stattgefundene 1. Eberswalder Innenstadtkonferenz und teilt mit, dass dies eine sehr gelungene Veranstaltung war; er merkt an, dass dort wichtige zukunftsrelevante Themen benannt wurden und er viel Hoffnung geschöpft hat, dass die Innenstadtbelebung, die in den kommenden Jahren ganz anders aussehen wird, auch erfolgreich umgesetzt werden kann; Herr Trieloff spricht in Namen der Fraktion FDP seinen Dank gegenüber Herrn Dr. Werdermann für die gute Veranstaltung aus

12.11 Herr Herrmann:

- teilt mit, dass Familien ihn darauf hingewiesen haben, dass im Park am Weidendamm die Drogendelikte zunehmen und bereits härtere Drogen konsumiert werden; weiterhin teilten die Familien mit, dass zu den Mittags- und Abendstunden keine Mitarbeiter des Ordnungsamtes oder der Polizei vor Ort waren; in diesem Zusammenhang bezieht sich Herr Herrmann auf den in der StVV am 26.04.2018 gefassten Beschluss, eingereicht von den Fraktionen DIE SPD-Fraktion und DIE LINKE zur Schaffung eines kommunalen Konzeptes für Sicherheit und Ordnung, der u. a. beinhaltet, dass der Personalbestand im Ordnungsamt zu begutachten ist; Herr Herrmann fragt sich, inwiefern hier eine Optimierung erfolgen kann, dass zu diesen Tageszeiten das Ordnungsamt mehr präsent ist; er regt an, 4 Präsenzwochen durchzuführen, in denen vermehrt die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Ordnungsamtes vor Ort als Team ihre Präsenz zeigen

Herr Boginski nimmt diesen Hinweis auf.

TOP 13:

Informationen aus bzw. zu den Ausschüssen

ABPU am 09.04.2019:

Herr Wolff, Vorsitzender, informiert über die behandelten Themen und Beschlussvorlagen.

ASBKS am 10.04.2019:

Herr Landmann, Vorsitzender, berichtet über die behandelten Themen und Beschlussvorlagen.

AWF am 11.04.2019:

Herr Jur, Vorsitzender, informiert über die erörterte Thematik, die behandelten Informations- und Beschlussvorlagen.

HA am 17.04.2019:

Herr Boginski, Vorsitzender, informiert über die behandelte Informationsvorlage und die behandelten Beschlussvorlagen.

TOP 14:

Neuregelung der Sitzverteilung und Neubesetzung des Aufsichtsrates WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH Eberswalde für die Wahlperiode 2014 - 2019

(Einreicher: Fraktion Bündnis Eberswalde)

Herr Passoke teilt mit, dass aufgrund des vorliegenden Antrages der Fraktion Bündnis Eberswalde und der Tatsache, dass sich das Stärkeverhältnis der Fraktionen in einer Art und Weise geändert hat, dass die Sitzverteilung hiervon betroffen ist, die Neubesetzung der Aufsichtsratsmitglieder der WHG mbH (10 Sitze) vorzunehmen ist.

Die Berechnung der Sitzverteilung nach dem Hare-Niemeyer-Verfahren ergab nachstehendes Ergebnis:

<u>Fraktion</u>	<u>Sitze</u>
DIE LINKE	2
DIE SPD-Fraktion	2
CDU	2
FDP	1
Bündnis 90/Die Grünen	1
UNABHÄNGIGES Wählerbündnis Eberswalde	1
.....	1

Somit verliert die Fraktion Bürgerfraktion Eberswalde 1 Sitz und es ist zwischen den Fraktionen Bündnis Eberswalde, Bürgerfraktion Eberswalde und Bürger für Eberswalde ein Losentscheid vorzunehmen.

Weiterhin teilt Herr Passoke mit, dass auf Vorschlag der Fraktionen die Neubesetzung der Aufsichtsratsmitglieder gemäß § 41 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) erfolgt. Die Stadtverordnetenversammlung entscheidet durch offenen Wahlbeschluss (Abstimmung im Block). Sie ist an die Vorschläge der Fraktionen gebunden.

Herr Passoke fragt die Vorsitzenden der Fraktionen DIE LINKE, DIE SPD-Fraktion, CDU, FDP, Bündnis 90/Die Grünen und UNABHÄNGIGES Wählerbündnis Eberswalde, ob die bis dato bestellten Mitglieder des Aufsichtsrates neu bestellt werden sollen.

Die Fraktionsvorsitzenden bejahen dies.

Herr Passoke fragt die Fraktionen Bündnis Eberswalde, Bürgerfraktion Eberswalde und Bürger für Eberswalde, ob zur Besetzung von Sitz 10 eine Einigung erzielt werden konnte.

Die o. g. Fraktionen verneinen dies.

Somit wird für Sitz 10 ein Losentscheid durchgeführt.

Im Ergebnis des Losentscheides entfällt der Sitz 10 an die Fraktion Bürgerfraktion Eberswalde.

Herr Passoke fragt die Fraktion Bürgerfraktion Eberswalde, welche Person sie als Aufsichtsratsmitglied vorschlägt.

Die Fraktion Bürgerfraktion Eberswalde schlägt als Aufsichtsratsmitglied der WHG mbH Herrn Frank Banaskiewicz vor.

Herr Passoke verliest die Namen der Mitglieder, die in den Aufsichtsrat der Wohnungsbau- und Hausverwaltungs GmbH neu bestellt werden sollen und stellt diese zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 47/407/19

1. Aufgrund der geänderten Stärkeverhältnisse der Fraktionen, welche die Sitzverteilung nach § 41 Absatz 2 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) berührt und des vorliegenden Antrages der Fraktion Bündnis Eberswalde vom 25.03.2019 ist eine Neubesetzung des Aufsichtsrates der Wohnungsbau- und Hausverwaltungs GmbH (10 Sitze) für die laufende Wahlperiode 2014 – 2019 mit folgender Sitzverteilung vorzunehmen:

<u>Fraktion</u>	<u>Sitze</u>
DIE LINKE	2
DIE SPD-Fraktion	2
CDU	2
FDP	1
Bündnis 90/Die Grünen	1
UNABHÄNGIGES Wählerbündnis Eberswalde	1
Bürgerfraktion Eberswalde	1

2. Die Stadtverordnetenversammlung bestellt auf Vorschlag der Fraktionen gemäß § 41 Absatz 1 und 2 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg nachstehende Mitglieder in den Aufsichtsrat der WHG mbH:

<u>Fraktion</u>	<u>Vorname Name</u>
1. DIE LINKE	Herrn Jürgen Wolff
2. DIE LINKE	Herrn Gottfried Sponner
3. DIE SPD-Fraktion	Herrn Hardy Lux
4. DIE SPD-Fraktion	Herrn Jörg Zaumseil
5. CDU	Herrn Danko Jur
6. CDU	Frau Monique Schostan
7. FDP	Herrn Martin Hoeck
8. Bündnis 90/Die Grünen	Herrn Andreas Fennert
9. UNABHÄNGIGES Wählerbündnis Eberswalde	Herrn Dr. Günther Spangenberg
10. Bürgerfraktion Eberswalde	Herrn Frank Banaskiewicz

TOP 15:

Neuregelung der Sitzverteilung und Neubesetzung des Aufsichtsrates TWE Technische Werke Eberswalde GmbH für die Wahlperiode 2014 - 2019

(Einreicher: Fraktion Bündnis Eberswalde)

Herr Passoke teilt mit, dass aufgrund des vorliegenden Antrages der Fraktion Bündnis Eberswalde und der Tatsache, dass sich das Stärkeverhältnis der Fraktionen in einer Art und Weise geändert hat, dass die Sitzverteilung hiervon betroffen ist, die Neubesetzung der Aufsichtsratsmitglieder der TWE GmbH (6 Sitze) vorzunehmen ist.

Die Berechnung der Sitzverteilung nach dem Hare-Niemeyer-Verfahren ergab nachstehendes Ergebnis:

<u>Fraktion</u>	<u>Sitze</u>
DIE LINKE	1
DIE SPD-Fraktion	1
CDU	1
Bündnis 90/Die Grünen	1
FDP	1
UNABHÄNGIGES Wählerbündnis Eberswalde	1

Somit verliert die Fraktion Bürgerfraktion Eberswalde 1 Sitz und die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen erhält 1 Sitz.

Weiterhin teilt Herr Passoke mit, dass auf Vorschlag der Fraktionen die Neubesetzung der Aufsichtsratsmitglieder gemäß § 41 BbgKVerf erfolgt. Die Stadtverordnetenversammlung entscheidet durch offenen Wahlbeschluss (Abstimmung im Block). Sie ist an die Vorschläge der Fraktionen gebunden.

Herr Passoke fragt die Vorsitzenden der Fraktionen DIE LINKE, DIE SPD-Fraktion, CDU, FDP und UNABHÄNGIGES Wählerbündnis Eberswalde, ob die bis dato bestellten Mitglieder des Aufsichtsrates neu bestellt werden sollen.

Die Fraktionsvorsitzenden bejahen dies.

Herr Passoke fragt die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, welche Person sie als Aufsichtsratsmitglied vorschlägt.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen schlägt als Aufsichtsratsmitglied Herrn Karl-Dietrich Laffin vor.

Herr Passoke verliest die Namen der Mitglieder, die in den Aufsichtsrat der Technischen Werke Eberswalde GmbH neu bestellt werden sollen und stellt diese zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:**Beschluss-Nr.: 47/408/19**

1. Aufgrund der geänderten Stärkeverhältnisse der Fraktionen, welche die Sitzverteilung nach § 41 Absatz 2 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) berührt und des vorliegenden Antrages der Fraktion Bündnis Eberswalde vom 25.03.2019 ist eine Neubesetzung des Aufsichtsrates der Technische Werke Eberswalde GmbH (6 Sitze) für die laufende Wahlperiode 2014 – 2019 mit folgender Sitzverteilung vorzunehmen:

<u>Fraktion</u>	<u>Sitze</u>
DIE LINKE	1
DIE SPD-Fraktion	1
CDU	1
Bündnis 90/Die Grünen	1
FDP	1
UNABHÄNGIGES Wählerbündnis Eberswalde	1

2. Die Stadtverordnetenversammlung bestellt auf Vorschlag der Fraktionen gemäß § 41 Absatz 1 und 2 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg nachstehende Mitglieder in den Aufsichtsrat der TWE GmbH:

<u>Fraktion</u>	<u>Vorname Name</u>
1. DIE LINKE	Herrn Volker Passoke
2. DIE SPD-Fraktion	Herrn Heiko Schult
3. CDU	Herrn Uwe Grohs
4. Bündnis 90/Die Grünen	Herrn Karl-Dietrich Laffin
5. FDP	Herrn Martin Hoeck
6. UNABHÄNGIGES Wählerbündnis Eberswalde	Herrn Otto Baaz

TOP 16:

Neuregelung der Sitzverteilung und Neubesetzung der Mitglieder des Hauptausschusses der Stadt Eberswalde und deren Stellvertreter/innen für die Wahlperiode 2014 - 2019

(Einreicher: Fraktion Bündnis Eberswalde)

Herr Passoke teilt mit, dass aufgrund des vorliegenden Antrages der Fraktion Bündnis Eberswalde und der Tatsache, dass sich das Stärkeverhältnis der Fraktionen in einer Art und Weise geändert hat, dass die Sitzverteilung hiervon betroffen ist, die Neubesetzung des Hauptausschusses (10 Sitze) vorzunehmen ist.

Die Berechnung der Sitzverteilung nach dem Hare-Niemeyer-Verfahren ergab nachstehendes Ergebnis:

<u>Fraktion</u>	<u>Sitze</u>
DIE LINKE	2
DIE SPD-Fraktion	2
CDU	2
FDP	1
Bündnis 90/Die Grünen	1
UNABHÄNGIGES Wählerbündnis Eberswalde	1
.....	1

Somit verliert die Fraktion Bürgerfraktion Eberswalde 1 Sitz und es ist zwischen den Fraktionen Bündnis Eberswalde, Bürgerfraktion Eberswalde und Bürger für Eberswalde ein Losentscheid vorzunehmen.

Weiterhin teilt Herr Passoke mit, dass auf Vorschlag der Fraktionen die Neubesetzung des Hauptausschusses gemäß § 41 BbgKVerf erfolgt. Die Stadtverordnetenversammlung entscheidet durch offenen Wahlbeschluss (Abstimmung im Block). Sie ist an die Vorschläge der Fraktionen gebunden.

Herr Passoke fragt die Vorsitzenden der Fraktionen DIE LINKE, DIE SPD-Fraktion, CDU, FDP, Bündnis 90/Die Grünen und UNABHÄNGIGES Wählerbündnis Eberswalde, ob die bis dato bestellten Mitglieder des Hauptausschusses und deren Stellvertreter neu bestellt werden sollen.

Die Fraktionsvorsitzenden bejahen dies.

Herr Passoke fragt die Fraktionen Bündnis Eberswalde, Bürgerfraktion Eberswalde und Bürger für Eberswalde, ob zur Besetzung von Sitz 10 eine Einigung erzielt werden konnte.

Die o. g. Fraktionen verneinen dies.

Somit wird für Sitz 10 ein Losentscheid durchgeführt.

Im Ergebnis des Losentscheides entfällt der Sitz 10 an die Fraktion Bürger für Eberswalde.

Die Fraktion Bürger für Eberswalde schlägt als Mitglied für den Hauptausschuss Herrn Götz Herrmann und als Stellvertreter Herrn Thomas Stegemann vor.

Herr Passoke verliest die Namen der Mitglieder und deren Stellvertreter, die in den Hauptausschuss neu bestellt werden sollen und stellt diese zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 47/409/19

1. Aufgrund der geänderten Stärkeverhältnisse der Fraktionen, welche die Sitzverteilung nach § 41 Absatz 2 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) berührt und des vorliegenden Antrages der Fraktion Bündnis Eberswalde ist eine Neubesetzung des Hauptausschusses der Stadt Eberswalde (10 Sitze) für die laufende Wahlperiode 2014 – 2019 mit folgender Sitzverteilung vorzunehmen:

<u>Fraktion</u>	<u>Sitze</u>
DIE LINKE	2
DIE SPD-Fraktion	2
CDU	2
FDP	1
Bündnis 90/Die Grünen	1
UNABHÄNGIGES Wählerbündnis Eberswalde	1
Bürger für Eberswalde	1

2. Die Stadtverordnetenversammlung bestellt auf Vorschlag der Fraktionen gemäß § 49 Absatz 2 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) in Verbindung mit § 41 BbgKVerf nachstehende Mitglieder für den Hauptausschuss der Stadt Eberswalde:

<u>Fraktion</u>	<u>Vorname Name</u>
1. DIE LINKE	Herrn Jürgen Wolff
2. DIE LINKE	Herrn Volker Passoke
3. DIE SPD-Fraktion	Herrn Hardy Lux
4. DIE SPD-Fraktion	Herrn Ringo Wrase
5. CDU	Herrn Uwe Grohs
6. CDU	Herrn Danko Jur
7. FDP	Herrn Götz Trieloff
8. Bündnis 90/Die Grünen	Frau Karen Oehler
9. UNABHÄNGIGES Wählerbündnis Eberswalde	Herrn Carsten Zinn
10. Bürger für Eberswalde	Herrn Götz Herrmann

3. Die Stadtverordnetenversammlung bestellt gemäß § 41 Absatz 3 BbgKVerf die von den Fraktionen benannten Stellvertreter/innen in nachstehender Reihenfolge:

<u>Fraktion</u>	<u>Vorname Name</u>
1. DIE LINKE	Herrn Gottfried Sponner
2. DIE LINKE	Frau Irene Kersten
3. DIE LINKE	Herrn Jens-Olaf Melzow
4. DIE LINKE	Frau Sabine Büschel
1. DIE SPD-Fraktion	Herrn Lutz Landmann
2. DIE SPD-Fraktion	Herrn Eckhard Schubert
3. DIE SPD-Fraktion	Frau Kirsten Höner-March
4. DIE SPD-Fraktion	Frau Dr. Ulrike Hoffmann
5. DIE SPD-Fraktion	Herrn Dr. Hans Mai

1. CDU	Herrn Winfried Bohn
2. CDU	Herrn Dietmar Ortel
3. CDU	Herrn Roy Pringal
4. CDU	Frau Monique Schostan
5. CDU	Herrn Reinhard Fischer
1. FDP	Herrn Martin Hoeck
2. FDP	Frau Dr. Sabine Klavehn
1. Bündnis 90/Die Grünen	Herrn Prof. Johannes Creutziger
2. Bündnis 90/Die Grünen	Herrn Karl-Dietrich Laffin
1. UNABHÄNGIGES Wählerbündnis Eberswalde	Herrn Dr. Günther Spangenberg
2. UNABHÄNGIGES Wählerbündnis Eberswalde	Herrn Otto Baaz
1. Bürger für Eberswalde	Herrn Thomas Stegemann

TOP 17:

Neuregelung der Sitzverteilung in den Ausschüssen der Stadtverordnetenversammlung für die Wahlperiode 2014 - 2019

(Einreicher: Fraktion Bündnis Eberswalde)

Herr Passoke teilt mit, dass aufgrund des vorliegenden Antrages der Fraktion Bündnis Eberswalde und der Tatsache, dass sich das Stärkeverhältnis der Fraktionen in einer Art und Weise geändert hat, dass die Sitzverteilung hiervon betroffen ist, die Sitzverteilung der beratenden Ausschüsse neu vorzunehmen ist.

Die Berechnung der Sitzverteilung nach dem Hare-Niemeyer-Verfahren ergab für den ABPU, AWF und ASBKS nachstehendes Ergebnis:

<u>Fraktion</u>	<u>Sitze</u>
DIE LINKE	2
DIE SPD-Fraktion	2
CDU	2
FDP	1
Bündnis 90/Die Grünen	1
UNABHÄNGIGES Wählerbündnis Eberswalde	1
.....	1

Somit verliert die Fraktion Bürgerfraktion Eberswalde 1 Sitz und es ist zwischen den Fraktionen Bündnis Eberswalde, Bürgerfraktion Eberswalde und Bürger für Eberswalde ein Losentscheid vorzunehmen, da keine Einigung zwischen den genannten Fraktionen zustande gekommen ist. Im Ergebnis des Losentscheides ist die Fraktion Bürgerfraktion Eberswalde für die Benennung des Ausschusses vorschlagsberechtigt.

Die Fraktion Bürgerfraktion Eberswalde wird ein Mitglied für den ABPU benennen.

Der Losentscheid für den Sitz 10 im ASBKS und AWF wird vorgenommen.

Herr Passoke teilt im Ergebnis des Losentscheides mit, dass die Fraktion Bürger für Eberswalde für die Benennung des nächsten Ausschusses vorschlagsberechtigt ist.

Die Fraktion Bürger für Eberswalde wird ein Mitglied für den ASBKS benennen.

Die Fraktion Bündnis Eberswalde schlägt wird ein Mitglied für den AWF benennen.

Herr Passoke stellt die Sitzverteilung für den ABPU, ASBKS und AWF zur Abstimmung: einstimmig zugestimmt

Herr Passoke fragt die Fraktionen, die keinen Sitz erhalten haben, ob sie ein zusätzliches Ausschussmitglied in den ABPU, ASBKS und AWF mit aktiven Teilnahmerecht gemäß § 9 Absatz 4 der Hauptsatzung der Stadt Eberswalde entsenden möchten.

Die Fraktionsvorsitzenden bejahen dies.

Herr Passoke informiert, dass die Benennung der Mitglieder und deren Stellvertreter/innen in der heutigen Sitzung benennen können oder zu einem späteren Zeitpunkt schriftlich angezeigt werden können.

Die Fraktionsvorsitzenden teilen mit, dass sie die Benennung der Mitglieder und deren Stellvertreter zu einem späteren Zeitpunkt vornehmen werden.

Die Berechnung der Sitzverteilung nach dem Hare-Niemeyer-Verfahren ergab für den Rechnungsprüfungsausschuss (RPA) nachstehendes Ergebnis:

<u>Fraktion</u>	<u>Sitze</u>
DIE LINKE	1
DIE SPD-Fraktion	1
CDU	1
.....	1

Somit verliert die Fraktion Bürgerfraktion Eberswalde 1 Sitz und es ist ein Losentscheid zwischen den Fraktionen FDP, Bündnis 90/Die Grünen und UNABHÄNGIGES Wählerbündnis Eberswalde vorzunehmen, sofern gemäß § 41 Absatz 2 BbgKVerf keine Einigung zwischen den betroffenen Fraktionen erzielt werden kann.

Herr Trieloff teilt mit, dass sich die Fraktionen geeinigt haben und als Mitglied für den RPA Herrn Conrad Morgenroth benennen.

Herr Passoke fragt die Vorsitzenden der Fraktionen, die keinen Sitz erhalten haben, ob sie ein zusätzliches Ausschussmitglied in den RPA gemäß § 9 Absatz 4 der Hauptsatzung der Stadt Eberswalde benennen möchten.

Die Fraktionsvorsitzenden verneinen dies.

Herr Passoke stellt die Sitzverteilung für den RPA zur Abstimmung: einstimmig zugestimmt

Die Berechnung der Ausschussvorsitze gemäß § 43 Absatz 5 BbgKVerf nach dem Höchstzahlverfahren d'Hondt ergab nachstehendes Ergebnis:

Reihenfolge gemäß Berechnung nach d'Hondt	Vorschlagsberechtigte Fraktion	Höchstzahl (Berechnung nach d'Hondt)
1., 2. oder 3.	DIE SPD-Fraktion	7
1., 2. oder 3.	DIE LINKE	7
1., 2. oder 3.	CDU	7
4., 5. oder 6.	DIE SPD-Fraktion	3,5
4., 5. oder 6.	DIE LINKE	3,5
4., 5. oder 6.	CDU	3,5

Somit ist zwischen den Fraktionen DIE SPD-Fraktion, DIE LINKE und CDU ein Losentscheid vorzunehmen, sofern zwischen den betroffenen Fraktionen keine Einigung erzielt werden konnte.

Herr Wolff teilt mit, dass sich die betroffenen Fraktionen darauf geeinigt haben, keine Veränderungen der Ausschussvorsitze vorzunehmen und dass Herr Conrad Morgenroth weiterhin Vorsitzender des RPA bleiben soll.

TOP 18:

Ab- und Berufung von sachkundigen Einwohner/innen

Herr Passoke teilt mit, dass aufgrund des vorliegenden Antrages der Fraktion Bündnis Eberswalde und der Tatsache, dass sich das Stärkeverhältnis der Fraktionen in einer Art und Weise geändert hat, dass die Sitzverteilung hiervon betroffen ist, die Berufung der sachkundigen Einwohner/innen für die beratenden Ausschüsse neu vorzunehmen ist.

Herr Passoke informiert, dass gemäß § 9 Absatz 5 der Hauptsatzung der Stadt Eberswalde die Fraktionen das Vorschlagsrecht für die Berufung der sachkundigen Einwohner/innen haben. Die Zahl der vorgeschlagenen sachkundigen Einwohner/innen entspricht der Anzahl der in den jeweiligen Ausschuss entsandten stimmberechtigten Ausschussmitglieder.

Herr Passoke stellt zur Abstimmung, ob über alle sachkundigen Einwohner/innen im Block pro Ausschuss abgestimmt werden soll: einstimmig zugestimmt

Des Weiteren fragt Herr Passoke die Vorsitzenden der Fraktionen DIE LINKE, DIE SPD-Fraktion, CDU, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und UNABHÄNGIGES Wählerbündnis Eberswalde, ob sie die bis dato in den Ausschüssen ABPU, ASBKS und AWF berufenen sachkundigen Einwohner zur erneuten Berufung in die Ausschüsse vorschlagen.

Die Fraktionsvorsitzenden bejahen dies.

Herr Passoke fragt die Fraktion DIE LINKE, ob sie für den ABPU eine weitere Person als sachkundigen Einwohner vorschlägt.

Die Fraktion DIE LINKE verneint dies.

Die Fraktion Bürgerfraktion Eberswalde schlägt Herrn Thomas Walther als sachkundigen Einwohner für den ASBKS vor.

Herr Passoke fragt alle Fraktionen, ob Herr Hartmut Wittig als Vertreter für Behindertenangelegenheiten zur Berufung als sachkundiger Einwohner für den ABPU erneut vorgeschlagen wird.

Die Fraktionen bejahen dies.

Herr Passoke verliest die Namen der für den ABPU vorgeschlagenen sachkundigen Einwohner und stellt diese zur Abstimmung: einstimmig zugestimmt.

Die Fraktion Bürger für Eberswalde schlägt als sachkundigen Einwohner für den ASBKS Frau Isabell Sydow vor.

Herr Passoke verliest die Namen der für den ASBKS vorgeschlagenen sachkundigen Einwohner und stellt diese zur Abstimmung: einstimmig zugestimmt

Die Fraktion Bündnis Eberswalde teilt mit, dass sie auf die Benennung eines sachkundigen Einwohners für den AWF verzichtet.

Herr Passoke verliest die Namen der für den AWF vorgeschlagenen sachkundigen Einwohner und stellt diese zur Abstimmung: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 47/410/19

Die Stadtverordnetenversammlung beruft nachstehende sachkundige Einwohner/innen in die nachstehenden Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde:

- Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt

- . Frau Karin Wagner
- . Herrn Richard Bloch
- . Herrn Riccardo Sandow
- . Herrn Stefan Grohs
- . Herrn Marco Wolff
- . Herrn Andreas Reichling
- . Herrn Matthias Bohn
- . Herrn Dr. Siegbert Kusserow
- . Herrn Thomas Walther
- . Herrn Hartmut Wittig

- Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Sport

- . Herrn Veit Seefeld
- . Herrn Horst Weingart
- . Frau Angelika Röder
- . Herrn Stefan Schmiedel
- . Herrn Mike Buschbeck
- . Frau Marion Dath
- . Herrn Frank Neumann
- . Herrn Ronny Hartmann
- . Frau Anna-Maria Heß
- . Frau Isabell Sydow

- Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen

- . Herrn Martin Mischel
- . Herrn Michael Wolff
- . Herrn Dr. Uwe Fischer
- . Herrn Heiko Schult
- . Herrn Stephan Thörmer
- . Herrn Michael Otto
- . Herrn Manfred Martin
- . Herrn Ronny Fölsner
- . Herrn Sandro Libi

TOP 19:

Ab- und Berufung von Mitgliedern aus und in den Seniorenbeirat der Stadt Eberswalde

Herr Zinn teilt mit, dass er sich an den Abstimmungen zur Ab- und Berufung von Mitgliedern aus und in den Seniorenbeirat der Stadt Eberswalde nicht beteiligen wird.

Herr Passoke teilt mit, dass Frau Dr. Canditt im Namen des Seniorenbeirates vorschlägt, Herrn Dietrich Lemme als Mitglied aus dem Seniorenbeirat abzuberaufen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Weiterhin teilt Herr Passoke mit, dass Frau Dr. Canditt im Namen des Seniorenbeirates vorschlägt,

- . Herrn Wolfgang Wachholz
- . Frau Elke Schneider und
- . Herrn Mario Gesch

als Mitglieder in den Seniorenbeirat zu berufen.

Herr Passoke informiert, dass gemäß § 18 Absatz 2 der Hauptsatzung der Stadt Eberswalde innerhalb einer Wahlperiode nicht besetzte Beiratssitze von der StVV durch Abstimmung nachbenannt werden können. Sofern die Anzahl der Bewerber/innen die Anzahl der zu vergebenden Sitze (derzeit 18 von möglichen 25 Sitzen besetzt) nicht übersteigt, kann die StVV mit der Mehrheit der gesetzlichen Anzahl der Mitglieder beschließen, dass die Bewerberinnen und Bewerber durch Abstimmung im Block als Mitglieder des Seniorenbeirates benannt werden.

Des Weiteren informiert Herr Passoke, dass die Bewerber/innen die Anforderungen gemäß § 18 Absatz 2 Satz 1 der Hauptsatzung der Stadt Eberswalde erfüllen.

Abstimmungsergebnis, ob die Abstimmung im Block erfolgen kann: einstimmig zugestimmt

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 47/411/19

Die Stadtverordnetenversammlung beruft Herrn Dietrich Lemme als Mitglied aus dem Seniorenbeirat der Stadt Eberswalde ab und beruft Herrn Wolfgang Wachholz, Frau Elke Schneider und Herrn Mario Gesch als Mitglieder in den Seniorenbeirat der Stadt Eberswalde.

TOP 20:

Genehmigung von Eilentscheidungen

Es liegen keine Eilentscheidungen vor.

TOP 21:

Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

TOP 21.1:

Vorlage: BV/0831/2018 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 20 - Kämmerei

Jahresabschluss der Stadt Eberswalde zum 31.12.2016

Herr Passoke informiert, dass eine Austauschseite seitens des Einreichers der Beschlussvorlage an alle Stadtverordneten übersandt wurde.

Herr Zinn teilt im Namen der Fraktion UNABHÄNGIGES Wählerbündnis Eberswalde mit, dass sie der Beschlussvorlage zustimmen werden, es aber nicht nachvollziehen können, warum die Beschlussfassung nicht in der StVV am 28.03.2019 erfolgte. Herr Zinn teilt mit, dass sich die Fraktion von dieser Verfahrensweise distanziert.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 47/412/19

Der geprüfte Jahresabschluss der Stadt Eberswalde per 31.12.2016 wird beschlossen.

TOP 21.2:

Vorlage: BV/0832/2018 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 20 - Kämmerei

Entlastung des Hauptverwaltungsbeamten für den Jahresabschluss 2016

Herr Boginski erklärt sich für befangen und nimmt weder an der Diskussion noch an der Abstimmung teil.

Herr Passoke teilt mit, dass eine Austauschseite seitens des Einreichers der Beschlussvorlage an alle Stadtverordneten übersandt wurde.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 47/413/19

Dem Bürgermeister wird nach § 82 Absatz 4 BbgKVerf die uneingeschränkte Entlastung für den Jahresabschluss 2016 der Stadt Eberswalde erteilt.

TOP 21.3:

Vorlage: BV/0924/2019 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 80 – Amt für Wirtschaftsförderung
und Familiengarten

Schleusen am Finowkanal – Verhandlungsauftrag an den Bürgermeister

Herr Passoke teilt mit, dass ein von der Fraktion DIE SPD-Fraktion eingereichter Änderungsantrag zur Beschlussvorlage an alle Stadtverordneten übersandt wurde.

Weiterhin teilt Herr Passoke mit, dass im HA am 17.04.2019 die Beschlussvorlage mit der Ergänzung im Beschlussvorschlag resultierend aus dem mehrheitlich befürworteten Änderungsantrag eingereicht von den Fraktionen DIE SPD-Fraktion, CDU und Bündnis 90/Die Grünen mehrheitlich befürwortet wurde.

Eine entsprechende Austauschseite zum Änderungsantrag wurde vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt (**Anlage 13**).

Herr Zinn beantragt im Namen der Fraktion UNABHÄNGIGES Wählerbündnis Eberswalde, jeweils eine namentliche Abstimmung zum Änderungsantrag der Fraktionen DIE SPD-Fraktion, CDU und Bündnis 90/Die Grünen und zur Beschlussvorlage vorzunehmen.

Die namentliche Abstimmung zum Änderungsantrag der Fraktionen DIE SPD-Fraktion, CDU und Bündnis 90/Die Grünen wird vorgenommen.

Nr.	Name	Vorname	Ja	Nein	Enthaltung
1.	Baaz	Otto		X	
2.	Banaskiewicz	Frank		X	
3.	Boginski	Friedhelm	X		
4.	Bohn	Winfried	X		
5.	Brückner	Karl-Dietrich	X		
6.	Prof. Creutziger	Johannes	X		
7.	Fischer	Reinhard	X		
8.	Grohs	Uwe	X		
9.	Herrmann	Götz	X		
10.	Hoeck	Martin		X	
11.	Dr. Hoffmann	Ulrike	X		

12.	Höner-March	Kirsten	X		
13.	Jede	Viktor		X	
14.	Jur	Danko	X		
15.	Kersten	Irene		X	
16.	Dr. Klavehn	Sabine		X	
17.	Laffin	Karl-Dietrich	X		
18.	Landmann	Lutz	X		
19.	Lux	Hardy	X		
20.	Dr. Mai	Hans	X		
21.	Morgenroth	Conrad		X	
22.	Oehler	Karen	X		
23.	Ortel	Dietmar	X		
24.	Passoke	Volker		X	
25.	Dr. Pischel	Ilona		X	
26.	Pringal	Roy	X		
27.	Schostan	Monique	X		
28.	Schubert	Eckhard	X		
29.	Dr. Spangenberg	Günther		X	
30.	Stegemann	Thomas	X		
31.	Trieloff	Götz		X	
32.	Wolff	Jürgen		X	
33.	Wrase	Ringo	X		
34.	Zinn	Carsten		X	

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag der Fraktionen DIE SPD-Fraktion, CDU und Bündnis 90/Die Grünen: mehrheitlich zugestimmt

Die namentliche Abstimmung zur Beschlussvorlage mit der befürworteten Änderung wird vorgenommen.

Nr.	Name	Vorname	Ja	Nein	Enthaltung
1.	Baaz	Otto		X	
2.	Banaskiewicz	Frank			X
3.	Boginski	Friedhelm	X		
4.	Bohn	Winfried	X		
5.	Brückner	Karl-Dietrich		X	
6.	Prof. Creutziger	Johannes	X		
7.	Fischer	Reinhard	X		
8.	Grohs	Uwe	X		
9.	Herrmann	Götz	X		
10.	Hoeck	Martin		X	
11.	Dr. Hoffmann	Ulrike	X		
12.	Höner-March	Kirsten	X		
13.	Jede	Viktor		X	
14.	Jur	Danko	X		

15.	Kersten	Irene		X	
16.	Dr. Klavehn	Sabine		X	
17.	Laffin	Karl-Dietrich	X		
18.	Landmann	Lutz	X		
19.	Lux	Hardy	X		
20.	Dr. Mai	Hans	X		
21.	Morgenroth	Conrad	X		
22.	Oehler	Karen	X		
23.	Ortel	Dietmar	X		
24.	Passoke	Volker	X		
25.	Dr. Pischel	Ilona	X		
26.	Pringal	Roy	X		
27.	Schostan	Monique	X		
28.	Schubert	Eckhard	X		
29.	Dr. Spangenberg	Günther		X	
30.	Stegemann	Thomas	X		
31.	Trieloff	Götz		X	
32.	Wolff	Jürgen	X		
33.	Wrase	Ringo	X		
34.	Zinn	Carsten		X	

Abstimmungsergebnis zur Beschlussvorlage mit der befürworteten Änderung:
mehrheitlich zugestimmt

Herr Passoke stellt aufgrund der fortgeschrittenen Zeit, es ist jetzt 22.02 Uhr, gemäß § 3 Absatz 6 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde zur Abstimmung, ob die Sitzung fortgesetzt werden soll.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 47/414/19

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Zu den Aufgaben der Stadt Eberswalde gehört die Entwicklung der Freizeit- und Erholungsbedingungen und in ihrem Gebiet insbesondere die wassertouristische Entwicklung der Region Finowkanal als Aufgabe der örtlichen Gemeinschaft. Die Stadt Eberswalde ist sich ihrer Verantwortung für die Region Finowkanal bewusst und will die Aufgabe der wassertouristischen Entwicklung der Region Finowkanal auf der Grundlage eines Projektplanes auch weiterhin freiwillig wahrnehmen.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Verhandlungen des Landkreises Barnim mit der Bundesrepublik Deutschland zur Übernahme von Schleusen am Finowkanal und zur Gründung eines Zweckverbandes zu begleiten und eine entsprechende Beschlussvorlage für die Stadtverordnetenversammlung vorzubereiten.

3. Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der Gründung eines Zweckverbandes, auf den die Aufgabe wassertouristischer Entwicklung der Region Finowkanal übertragen werden soll, grundsätzlich zu. Der Bürgermeister wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung eine mit dem Ministerium des Innern und für Kommunales des Landes Brandenburg abgestimmte und genehmigungsfähige Verbandssatzung zur Gründung eines Zweckverbandes vorzulegen, auf den die Aufgabe der wassertouristischen Entwicklung der Region Finowkanal übertragen werden soll.

TOP 21.4:

Vorlage: BV/0904/2019 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt

Bebauungsplan Nr. 136/1 "Friedrich-Ebert-Straße Süd"

Aufstellungsbeschluss

Herr Ortel beantragt im Namen der Fraktion CDU Rederecht für Frau Selina Dami, Vertreterin der Initiative „Recht auf Stadt“.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Herr Zinn stellt im Namen der Fraktion UNABHÄNGIGES Wählerbündnis Eberswalde den Antrag, eine namentliche Abstimmung zur Beschlussvorlage vorzunehmen.

Herr Passoke stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Schließung der Rednerliste.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Frau Oehler regt, an die Verwaltung gerichtet an, dass sie sich im Rahmen des Verfahrens dafür einsetzt, dass das Projekt ganz intensiv unter energetischen Aspekten betrachtet wird, eingehend berücksichtigt, wie das Objekt aus ökologischer Sicht gesichert werden kann, dass bezüglich des Wassermanagements auf die Nutzung von Brauchwasser gedrungen wird, dass die Fassaden und Dächer begrünt werden und frühzeitig über die Verkehrssituation im Hinblick auf eine Verkehrsberuhigung in der Friedrich-Ebert-Straße Süd nachgedacht wird.

Die namentliche Abstimmung wird vorgenommen.

Nr.	Name	Vorname	Ja	Nein	Enthaltung
1.	Baaz	Otto		X	
2.	Banaskiewicz	Frank	X		
3.	Boginski	Friedhelm	X		
4.	Bohn	Winfried	X		
5.	Brückner	Karl-Dietrich	X		
6.	Prof. Creutziger	Johannes		X	
7.	Fischer	Reinhard			X
8.	Grohs	Uwe	X		
9.	Herrmann	Götz			X
10.	Hoeck	Martin	X		
11.	Dr. Hoffmann	Ulrike	X		

12.	Höner-March	Kirsten	X		
13.	Jede	Viktor	X		
14.	Jur	Danko	X		
15.	Kersten	Irene	X		
16.	Dr. Klavehn	Sabine	X		
17.	Laffin	Karl-Dietrich	X		
18.	Landmann	Lutz	X		
19.	Lux	Hardy	X		
20.	Dr. Mai	Hans	X		
21.	Morgenroth	Conrad	X		
22.	Oehler	Karen	X		
23.	Ortel	Dietmar	X		
24.	Passoke	Volker	X		
25.	Dr. Pischel	Ilona		X	
26.	Pringal	Roy	X		
27.	Schostan	Monique	X		
28.	Schubert	Eckhard	X		
29.	Dr. Spangenberg	Günther		X	
30.	Stegemann	Thomas		X	
31.	Trieloff	Götz	X		
32.	Wolff	Jürgen	X		
33.	Wrase	Ringo	X		
34.	Zinn	Carsten		X	

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 47/415/19

1. Aufstellungsbeschluss

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 136/1 „Friedrich-Ebert-Straße Süd“ gemäß § 2 Abs. 1 BauGB erneut auf Grund seines geänderten Geltungsbereiches.

Zum Geltungsbereich des Aufstellungsbeschlusses für den Bebauungsplan Nr. 136/1 „Friedrich-Ebert-Straße Süd“ gehören die folgenden Flurstücke:

2176, 2757 tw., 2177, 1166 tw., 1167, 1170, 1169, 1168, 1164/2, 1164/3, 1162 tw., 1156, 2125 tw., 1164/1, 1163, 1151, 1154, 1155, 2134 tw., 1157 tw., 1794, 1153 tw., 1149, 2175 tw., 2172 tw., 2171 tw., 2173, 1174., 2174 tw., 2263 tw. in der Flur 1 Gemarkung Eberswalde.

Das Plangebiet hat eine Größe von ca. 0,9 ha.

Die Planung dient der Sicherung der städtebaulichen Ordnung für eine bauliche Neugestaltung der unbebauten Flächen südlich der Friedrich-Ebert-Straße.

Zur Stärkung des Zentralen Versorgungsbereiches Stadtmitte und der Friedrich-Ebert-Straße als Einkaufsstraße sowie zur Stärkung des Wohnstandortes Stadtmitte kommt der geplanten Schließung des Blockrandes zur Unterbringung von Handels- und Wohnfunktionen eine große Bedeutung zu. Die Zulässigkeit der Handels- und Wohnfunktionen soll über eine Sondergebietsfestsetzung ermöglicht werden.

Der als Anlage 1 beigefügte Übersichtsplan zum beabsichtigten Geltungsbereich (unmaßstäblich) ist Bestandteil des Aufstellungsbeschlusses.

2. Auftrag zur ortsüblichen Bekanntmachung

Die Verwaltung wird beauftragt, den Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes ortsüblich bekannt zu machen.

TOP 21.5:

Vorlage: BV/0905/2019 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt

Bebauungsplan Nr. 123 "Schwärzeblick"

Ergebnisse der frühzeitigen Beteiligung

Aufstellungsbeschluss

Beschluss über die öffentliche Auslegung

Herr Passoke informiert, dass der Einreicher der Beschlussvorlage mitteilte, dass in der Anlage 1 der Beschlussvorlage auf Seite 1 von Lfd. Nr.: 26 beim angegebenen Datum der Stellungnahme die Zahl „2027“ in „2017“ zu korrigieren ist.

Herr Bohn verlässt um 22. 36 Uhr den Sitzungssaal **(33 Anwesende)**.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 47/416/19

1. Kenntnissnahme der Ergebnisse der frühzeitigen Beteiligung

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Ergebnisse der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange in der als Anlage 1 beigefügten Synopse vom 07.03.2019 mit der Änderung, dass auf Seite 1 von Lfd. Nr.: 26 bei dem Datum der Stellungnahme die Zahl „2027“ durch die Zahl „2017“ zu ersetzen ist zur Kenntnis, die Maßgabe für die weitere Erarbeitung des Entwurfes sind.

2. Aufstellungsbeschluss

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 123 „Schwärzeblick“ gemäß § 2 Abs. 1 BauGB erneut auf Grund seines geänderten Geltungsbereiches.

Zum Geltungsbereich des Aufstellungsbeschlusses für den Bebauungsplan Nr. 123 „Schwärzeblick“ gehören die folgenden Flurstücke:

Gemarkung: Eberswalde, Flur: 1, Flurstück: 800 tw., 829, 836, 840 tw., 843 tw., 844 tw., 845, 846, 847 tw., 848 tw., 1742, 1744, 1745 tw., 1746, 1747, 1748, 1749, 1750, 1751, 1752, 1753, 1754, 1755, 1756, 1757, 1758, 1759, 2623, 839/2 tw.

Das Plangebiet hat eine Größe von ca. 3,2 ha.

Ziel der Planung ist es, die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Wohngebietsentwicklung auf dem seit den 1990er Jahren brachliegenden Grundstück zu schaffen. Die Entwicklung auf dem Gelände soll dauerhaft die Lücke in dem perforierten städtebaulichen Umfeld schließen. Das städtebauliche Konzept sieht eine auf zwei Baufeldern unterteilte offene und abweichende Blockrand-

bebauung mit einer abgestuften Geschossigkeit zwischen 3 und 5 Geschossen vor. Auf dem westlichen Teilgebiet ist ein Parkhaus geplant, welches den Stellplatzbedarf der vorgesehenen Wohnbebauung abdecken soll. Damit soll erreicht werden, ein nahezu autofreies Wohnquartier zu schaffen und somit dem übergeordneten Ziel einer nachhaltigen Stadtentwicklung gerecht zu werden und zugleich eine Wohnqualität ohne Lärm- und Abgasemissionen zu fördern.

Der als Anlage 4 beigefügte Übersichtsplan zum beabsichtigten Geltungsbereich (unmaßstäblich) ist Bestandteil des Aufstellungsbeschlusses.

3. Billigungs- und Auslegungsbeschluss

Die Stadtverordnetenversammlung billigt den nach Maßgabe der Synopse vom 07.03.2019 erarbeiteten und als Anlage 5 beigefügten Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 123 „Schwärzeblick“, einschließlich seiner Begründung in der vorliegenden Fassung vom 20.03.2019.

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 123 „Schwärzeblick“ und seine Begründung sind gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB zu beteiligen.

Fristgerecht vorgebrachte Stellungnahmen sind der Stadtverordnetenversammlung zur Prüfung und Entscheidung vorzulegen.

4. Auftrag zur ortsüblichen Bekanntmachung

Die Verwaltung wird beauftragt, den Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes sowie Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung ortsüblich bekannt zu machen und mitzuteilen, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind.

TOP 21.6:

Vorlage: BV/0876/2019 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt

Integriertes Entwicklungskonzept Brandenburgisches Viertel für das Programm „Soziale Stadt“

Herr Passoke teilt mit, dass im ABPU am 09.04.2019 die Beschlussvorlage mit den Änderungen seitens des Einreichers, dass:

- auf Seite der 3 der Beschlussvorlage das Datum „28.02.2019“ in „28.01.2019“ zu korrigieren ist und
- in der Anlage 1 der Beschlussvorlage auf Seite 6, 2. Absatz, letzte Zeile die Worte „nächsten 5 bis 6 Jahre (2019 bis 2025)“ durch die Worte „nächsten 4 bis 5 Jahre (2019 bis 2023) und auf Seite 31, 2. Absatz, 4. Zeile das Wort „behindertengerecht“ durch das Wort „barrierefrei“ zu ersetzen sind einstimmig befürwortet wurde.

Weiterhin wurde eine tabellarische Auflistung mit Änderungen in der Anlage 1 zum Teil B „Maßnahmen und Pläne“ sowie im Teil C „Maßnahmesteckbriefe“ an alle Stadtverordneten übersandt.

Im ASBKS am 10.04.2019 und im HA am 17.04.2019 wurde die Beschlussvorlage mit den vom Einreicher vorgenommenen Änderungen einstimmig befürwortet.

Frau Höner-March nimmt ab 22.38 Uhr nicht mehr an der Sitzung teil (**32 Anwesende**).

Herr Zinn bezieht sich auf die Ausführungen von Herrn Prof. Dr. König unter TOP 10.3, 1. Anstrich der heutigen Sitzung aus denen hervorgeht, dass das Quartiersmanagement ab Mai 2019 personell neu besetzt wird. Aus diesem Grund regt Herr Zinn an, die personelle Besetzung bis zum Jahresende nicht zu verändern, um der neuen StVV die Möglichkeit zu geben, im Rahmen der zu führenden Haushaltsdebatte zu klären, wie damit weiter umgegangen werden soll. Des Weiteren gibt Herr Zinn zu bedenken, dass ein Quartiersmanagement, welches nur einmal in der Woche besetzt ist auf Dauer nicht ausreicht und zukünftig geeignetere Möglichkeiten gefunden werden sollten, das Quartiersmanagement mehrmals in der Woche zu besetzen. Weiterhin ist Herr Zinn der Ansicht, dass die Thematik ernsthaft angegangen werden sollte, im Hinblick auf die personelle Besetzung, der Durchführung von Sozialberatungen und der Unterbringung von Maßnahmen, die sich nicht nur auf arbeitsmarktpolitische Maßnahmen beschränken sollten. Abschließend teilt Herr Zinn mit, dass sich die Bürgerinnen und Bürger zu den Thematiken „Specht“ und „Einkaufszentrum Heidewald“ nicht mitgenommen fühlen.

Herr Bohn nimmt ab 22.41 wieder an der Sitzung teil (**33 Anwesende**).

Abstimmungsergebnis mit den vom Einreicher vorgenommenen Änderungen: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 47/417/19

Die StVV beschließt das Integrierte Entwicklungskonzept Brandenburgisches Viertel für das Programm „Soziale Stadt“ mit den Änderungen, dass

- auf Seite 6, 2. Absatz, letzte Zeile die Worte „nächsten 5 bis 6 Jahre (2019 bis 2025)“ durch die Worte „nächsten 4 bis 5 Jahre (2019 bis 2023) und
- auf Seite 31, 2. Absatz, 4. Zeile das Wort „behindertengerecht“ durch das Wort „barrierefrei“ zu ersetzen sind.

Die Verwaltung wird beauftragt, beim Land Brandenburg die für die Umsetzung des Integrierten Entwicklungskonzeptes erforderlichen Fördermittel des Programms „Soziale Stadt“ für die nächsten Jahre einzuwerben.

TOP 21.7:

Vorlage: BV/0903/2019 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt

Erweiterung des Stadtumbaugebiets

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 47/418/19

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass das Stadtumbaugebiet, von der StVV am 15.12.2011 und 22.03.2016 beschlossen, um die Bereiche (1) Schwanenteich Finow, (2) Garagen östl. Waldsportanlage, (3) Eberswalder Straße, (4) östl. Hauptbahnhof erweitert wird.

TOP 21.8:

Vorlage: BV/0906/2019 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt

2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Eberswalde Aufstellungsbeschluss nach § 2 Abs. 1 BauGB

Herr Passoke teilt mit, dass im Ausschuss ABPU am 09.04.2019 der Beschlussvorschlag um die „Teilfläche H Ehemaliges Heizwerk Rosengrund“ ergänzt und eine getrennte Abstimmung zur Teilfläche A und zu den Teilflächen B - H vorgenommen wurde. Die Teilfläche A wurde mehrheitlich befürwortet und die Teilflächen B - H wurden einstimmig befürwortet.

Die Beschlussvorlage wurde insgesamt mit

. der Ergänzung im Beschlussvorschlag, in der Anlage 1 und in der Anlage 2 der Beschlussvorlage um die Teilfläche H Ehemaliges Heizwerk Rosengrund und

. der Änderung in der Sachverhaltsdarstellung auf Seite 4, dass im 3. Absatz die Zahl „7“ durch die Zahl „8“ und die Zahl „24,2“ durch die Zahl „26,7“ zu ersetzen sind sowie einer Ergänzung auf Seite 5 der Sachverhaltsdarstellung

einstimmig befürwortet.

Entsprechende Austauschseiten seitens des Einreichers der Beschlussvorlage wurden an alle Stadtverordneten übersandt.

Frau Oehler stellt den Antrag, über die Teilfläche A separat abzustimmen.

Herr Zinn stellt den Antrag, über die Teilfläche E und F separat abzustimmen.

Der Einreicher der Beschlussvorlage stimmt den beantragten separaten Abstimmungen zu.

Somit erübrigt sich die Abstimmung darüber.

Herr Lux regt im Namen der Fraktion DIE SPD-Fraktion gegenüber der Verwaltung an, im Rahmen der Diskussion zur Erweiterung des Waldcampus sich dahingehend zu positionieren, dass ein Teil der alten Bäume in Umsetzung des Vorhabens erhalten bleiben, eine Fassaden- und Dachbegrünung ermöglicht werden soll und dass der Bau in Holzbauweise geprüft wird. Bezogen auf die Teilfläche H „Ehemaliges Heizwerk Rosengrund“ regt Herr Lux an zu prüfen, inwieweit die Möglichkeit besteht, dass leerstehende Garagen in der nächsten Reihe entfernt werden, um so die nötige Pufferfläche zum Schutzgebiet „Moore-Pumpe“ schaffen zu können.

Abstimmungsergebnis zur Teilfläche A: mehrheitlich zugestimmt

Abstimmungsergebnis zur Teilfläche E: mehrheitlich zugestimmt

Abstimmungsergebnis zur Teilfläche F: mehrheitlich zugestimmt

Abstimmungsergebnis zur Beschlussvorlage insgesamt mit den befürworteten Teilflächen: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:**Beschluss-Nr.: 47/419/19****1. Aufstellungsbeschluss**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Einleitung des Aufstellungsverfahrens zur 2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Eberswalde (rechtswirksam seit 17.11.2014) gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB).

Durch das zweite Änderungsverfahren ist beabsichtigt, folgende Teilflächen in ihrer Flächendarstellung zu ändern:

- Teilfläche A: Erweiterung Waldcampus
- Teilfläche B: Plangebiet vBPL Nr. 406 „Westend Center“ und BPL 406/1 „Wohnquartier Westend Center“
- Teilfläche C: Plangebiet BPL Nr. 219 „Energie- und Recyclingzentrum“
- Teilfläche D: Plangebiet BPL Nr. 123 „Schwärzeblick“
- Teilfläche E: Plangebiet BPL Nr. 136/1 „Friedrich-Ebert-Straße Süd“
- Teilfläche F: Hundetreff „Bellodrom“
- Teilfläche G: Wohnbauflächen Brandenburgisches Viertel – bestandsorientierte Darstellung gemäß Stadtumbaustrategie 2018
- Teilfläche H: Ehemaliges Heizwerk Rosengrund

Weiterhin soll die bisher im Flächennutzungsplan nachrichtlich übernommene Flächenmarkierung „Stadtumbau Umstrukturierungsgebiet“ entfallen.

Der Übersichtsplan (unmaßstäblich) zur beabsichtigten Änderung von Teilflächen ist Bestandteil des Aufstellungsbeschlusses.

2. Auftrag zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligung

Die Verwaltung wird beauftragt, die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der betroffenen Behörden und Träger öffentlicher Belange gemäß § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB sowie der Nachbargemeinden gemäß § 2 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

3. Auftrag zur ortsüblichen Bekanntmachung

Die Verwaltung wird beauftragt, den Beschluss über die Aufstellung der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Eberswalde sowie Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung zur Unterrichtung der Öffentlichkeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie über die wesentlichen Auswirkungen der Planung ortsüblich bekannt zu machen.

TOP 21.9:**Vorlage:** BV/0907/2019 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt

Kooperationsvereinbarung für die integrierte Quartiersentwicklung im Brandenburgischen Viertel zwischen Wohnungsgenossenschaft Eberswalde 1893 eG, Stadt Eberswalde und Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung

Herr Zinn teilt im Namen der Fraktion UNABHÄNGIGES Wählerbündnis Eberswalde mit, dass sie der Beschlussvorlage nicht zustimmen werden.

Herr Fischer verlässt den Sitzungssaal um 22.53 Uhr (**32 Anwesende**).

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 47/420/19

Die Stadtverordnetenversammlung ermächtigt die Verwaltung, auf Grundlage des Entwurfs der Kooperationsvereinbarung (siehe Anlage) mit dem Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung sowie der Genossenschaft Eberswalde 1893 eG eine Kooperationsvereinbarung auszuhandeln. Die endgültige Fassung ist der StVV vorzulegen.

TOP 21.10:

Vorlage: BV/0930/2019 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt

Absichtserklärung zur Bewerbung der Stadt Eberswalde im Förderprogramm „Modellprojekt Smart Cities“

Frau Fellner zieht als Einreicherin der Beschlussvorlage diese zurück.

TOP 21.11:

Vorlage: BV/0890/2019 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 60 - Amt für Hochbau und Gebäude-
wirtschaft

Modernisierung der Verwaltungsstandorte Eberswalde Stadtmitte -Rathauspassage- Bestätigung der Planung und Baubeschluss

Herr Grohs erklärt sich für befangen und nimmt weder an der Diskussion noch an der Abstimmung teil.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 47/421/19

1. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt die Genehmigungsplanung für den Umbau der ehemaligen Stadtbibliothek in der Rathauspassage zu Büroräumen.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, die weiteren Planungen voran zu treiben und das Projekt zeitnah zu realisieren.

TOP 21.12:**Vorlage:** BV/0918/2019 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** 20 - Kämmerei**Information zu Spenden der Stadt Eberswalde, Anpassung des Berichtszeitraums**

Herr Passoke teilt mit, dass im AWF am 11.04.2019 die Beschlussvorlage mit der Ergänzung im Beschlussvorschlag, dass vor dem letzten Satz der Satz „Die Namen der nicht veröffentlichten Spender werden im nicht öffentlichen Teil der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis gegeben.“ anzufügen ist, einstimmig befürwortet wurde.

Weiterhin teilt Herr Passoke mit, dass im HA am 17.04.2019 die Beschlussvorlage mit einer Ergänzung im Beschlussvorschlag einstimmig befürwortet wurde.

Eine entsprechende Austauschseite wurde an alle Stadtverordneten übersandt.

Herr Fischer nimmt ab 22.57 Uhr wieder an der Sitzung teil (**33 Anwesende**).

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:**Beschluss-Nr.: 47/422/19**

Die Stadtverwaltung erstellt jährlich per 31.12. einen Spendenbericht mit folgenden Angaben:

- alle Zuwendungen ab 500 Euro mit namentlicher Nennung des Spendengebers (soweit dieser mit der Veröffentlichung der Angaben einverstanden ist),
- der Zuwendungszwecke,
- die bisher verwendeten Mittel mit Verwendungszwecken.

Der Spendenbericht ist der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis zu geben.

Unberührt bleiben § 29 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg sowie § 5 Nr. 3 der Haushaltssatzung.

Die Wertgrenze aus Satz 1 bezieht sich auf Jahressummen pro Einreicher für Geldspenden, Sachspenden und Sponsoring.

TOP 21.13:**Vorlage:** BV/0926/2019 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** 83 - Zoo**Annahme von Sachspenden und einen Zuschuss für den Zoologischen Garten Eberswalde**

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:**Beschluss-Nr.: 47/423/19**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Annahme von Sachspenden in Höhe von 20.500,00 € und den Zuschuss in Höhe von 37.500,00 € für die Pomeraniaförderung „Eiszeiterlebnispfad“ vom Verein der Freunde und Förderer des Zoologischen Gartens Eberswalde e.V. für das Haushaltsjahr 2019 laut beigefügter Liste.

TOP 21.14:

Vorlage: BV/0892/2019 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: Fraktion Bürger für Eberswalde,
Fraktion Bürgerfraktion Eberswalde

Änderung der Geschäftsordnung

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

TOP 21.15:

Vorlage: BV/0911/2019 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: Fraktion CDU

Ortszentrum in der Clara-Zetkin-Siedlung (Bürgerhaus)

Herr Passoke teilt mit, dass der von der Fraktion DIE SPD-Fraktion eingereichte Änderungsantrag zur Beschlussvorlage an alle Stadtverordneten übersandt wurde.

Im ABPU am 09.04.2019 wurde der Änderungsantrag der Fraktion DIE SPD-Fraktion vom Einreicher zurückgezogen. Die Beschlussvorlage wurde mit der Änderung seitens des Einreichers der Beschlussvorlage, dass im Beschlussvorschlag nach dem Wort „Möglichkeiten“ die Worte „bzw. die vorhandenen Ressourcen“ einzufügen sind, einstimmig befürwortet. Eine entsprechende Austauschseite zur Beschlussvorlage seitens des Einreichers wurde an alle Stadtverordneten übersandt.

Weiterhin teilt Herr Passoke mit, dass im ASBKS am 10.04.2019 der Änderungsantrag der Fraktion DIE SPD-Fraktion durch den Einreicher im Beschlussvorschlag wie folgt geändert:

„Die Verwaltung erarbeitet im Verlaufe des Jahres 2019 eine Übersicht über die vorhandenen Begegnungsstätten für die Einwohnerschaft in allen Ortsteilen, Stadtbezirken und Stadtunterbezirken. Diese Übersicht dient den Stadtverordneten als Grundlage für eine Diskussion über die Notwendigkeit der Erweiterung der Angebote.“ und mehrheitlich befürwortet wurde.

Eine entsprechende Austauschseite zum Änderungsantrag der Fraktion DIE SPD-Fraktion seitens des Einreichers wurde an alle Stadtverordneten übersandt.

Aufgrund dessen, dass der von der Fraktion DIE SPD-Fraktion befürwortete Änderungsantrag weitreichender ist, erübrigte sich die Abstimmung zu der von der Fraktion CDU eingereichten Beschlussvorlage.

Im AWF am 11.04.2019 wurde die Beschlussvorlage vom Einreicher mit dem Hinweis, dass eine überarbeitete Beschlussvorlage zur HA-Sitzung am 17.04.2019 eingereicht wird, zurückgezogen.

Im HA am 17.04.2019 wurde der Änderungsantrag mehrheitlich abgelehnt und die Beschlussvorlage mehrheitlich befürwortet. Des Weiteren wurde eine Austauschseite zum Änderungsantrag, aus der hervorgeht, dass die Fraktion UNABHÄNGIGES Wählerbündnis Eberswalde Miteinreicher ist, vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt (**Anlage 14**).

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag der Fraktionen DIE SPD-Fraktion und UNABHÄNGIGES Wählerbündnis Eberswalde: mehrheitlich abgelehnt

Herr Stegemann verlässt den Sitzungsraum um 23.09 Uhr (**32 Anwesende**).

Abstimmungsergebnis zur Beschlussvorlage: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 47/424/19

Die Stadt Eberswalde prüft die Möglichkeiten bzw. die vorhandenen Ressourcen zur Schaffung eines eigenen Ortszentrums in Form eines Bürgerhauses in der Clara-Zetkin-Siedlung, in dem ein Treffpunkt für die gesamte Bevölkerung des Ortsteiles, insbesondere für Jugendliche und aktive Seniorinnen und Senioren geschaffen werden kann.

TOP 21.16:

Vorlage: BV/0912/2019 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: Fraktion CDU

Kinderspielplatzsatzung der Stadt Eberswalde

Herr Stegemann nimmt ab 23.14 Uhr wieder an der Sitzung teil (**33 Anwesende**).

Herr Passoke teilt mit, dass im ABPU am 09.04.2019 die Beschlussvorlage mit der Änderung seitens des Einreichers, dass der 1. Satz des Beschlussvorschlages wie folgt neu formuliert wird: „Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Verwaltung, Vorschläge für die Aufstellung einer Kinderspielplatzsatzung für die Stadt Eberswalde zu erarbeiten.“ mehrheitlich befürwortet wurde. Eine entsprechende Austauschseite zur Beschlussvorlage seitens des Einreichers wurde an alle Stadtverordneten übersandt.

Abstimmungsergebnis im ASBKS am 10.04.2019: einstimmig befürwortet

Im AWF am 11.04.2019 wurde die Beschlussvorlage vom Einreicher mit dem Hinweis, dass eine überarbeitete Beschlussvorlage zur Hauptausschusssitzung am 17.04.2019 eingereicht wird, zurückgezogen.

Im HA am 17.04.2019 wurde die Beschlussvorlage mehrheitlich befürwortet.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

TOP 21.17:

Vorlage: BV/0925/2019 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: Fraktion DIE LINKE

Entwicklungsplanung für langfristige Entwicklung und Erweiterung von Kita-, Schul- und Freizeiteinrichtungen

Herr Passoke teilt mit, dass im HA am 17.04.2019 die Beschlussvorlage mit der vom Einreicher vorgenommenen Änderung im Beschlussvorschlag, dass im 1. Satz das Wort „kurzfristig“ zu streichen ist, mehrheitlich abgelehnt wurde.

Des Weiteren teilte der Einreicher mit, dass die Fraktion DIE SPD-Fraktion Miteinreicher ist. Eine entsprechende Austauschseite wurde vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt **(Anlage 15)**.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

TOP 21.18:

Vorlage: BV/0921/2019 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 60 – Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft

**Sanierung und Erweiterung Funktionsgebäude Westendstadion
- Vergabe von Planungsleistungen**

Herr Passoke informiert, dass der Einreicher der Beschlussvorlage mitteilte, dass im Beschlussvorschlag das Wort „Stadtverordnetenverordnetenversammlung“ durch das Wort „Stadtverordnetenversammlung“ zu ersetzen ist.

Herr Grohs und Herr Jur erklären sich für befangen und nehmen weder an der Diskussion noch an der Abstimmung teil.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 47/425/19

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der Vergabe der Planungsleistungen für das Leistungsbild Objektplanung für das Bauvorhaben Sanierung und Erweiterung des Funktionsgebäudes Westendstadion in Eberswalde an die ibe Ingenieurbüro für Bauplanung GmbH Eberswalde zu.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Zuschlag entsprechend zu erteilen.

TOP 21.19:

Vorlage: BV/0922/2019 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 60 – Amt für Hochbau und Gebäude-
wirtschaft

**Vergabe nach VOB Erneuerung der Fenster einschließlich Sonnenschutz der Grundschule
Bruno H.- Bürgel und Sporthalle**

Los 1 Holzfenster, Außentüren und Sonnenschutz

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 47/426/19

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Vergabevorschlag für die Baumaßnahme Erneuerung der Fenster einschließlich Sonnenschutz der Grundschule Bruno H.-Bürgel und Sporthalle Los 1 Holzfenster, Außentüren und Sonnenschutz in Höhe von 1.051.591,10 € zu.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Zuschlag auf das Angebot der Firma Tischlerei Mario Wrensch aus 16230 Golzow zu erteilen.

TOP 21.20:

Vorlage: BV/0923/2019 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 60 – Amt für Hochbau und Gebäude-
wirtschaft

Vergabe nach VOB - Waldsportanlage Schönholzer Str.

Los Außenanlagen 2. Bauabschnitt

Herr Landmann verlässt um 23.36 Uhr den Sitzungssaal (**32 Anwesende**).

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 47/427/19

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Vergabevorschlag für die Baumaßnahme Waldsportanlage Los 2. Bauabschnitt Außenanlagen in Höhe von 2.010.387,47 € zu.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Zuschlag auf das Angebot der Firma Gala Tiefbau GmbH aus 16303 Schwedt/Oder zu erteilen.

TOP 21.21:

Vergabe für die Kita Spielhaus (Neubau/Anbau) - Los 1: Ausstattung mit Mobiliar und Los 2: Tischlerarbeiten - Ausstattung Spezialmöbel

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 47/428/19

1. Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem als Anlage beigefügten Vergabevorschlag mit der Vergabenummer: II-40.1/A04-2019 Ausstattung Neubau/ Anbau (Los 1 und 2) der Kita Spielhaus, Tornower Straße 62, 16225 Eberswalde zu.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, in dem Vergabeverfahren: II-40.1/A04-2019 Ausstattung Neubau/ Anbau der Kita Spielhaus den Zuschlag für die Lose 1 und 2 an die Firma Wehrfritz GmbH, August-Grosch-Straße 28 – 38, 96476 Bad Rodach zu erteilen.

Herr Passoke beendet die öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung um 23.38 Uhr.

Herr Landmann nimmt ab 23.38 Uhr wieder an der Sitzung teil und Herr Fischer nimmt nicht mehr an der Sitzung teil (**32 Anwesende**).

Passoke
Vorsitzender der
Stadtverordnetenversammlung

Wollbrück
Schriftführer

Gemäß § 13 Abs. 2 Pkt. 10 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde wurden die kursiv dargestellten Wortbeiträge mit in die Niederschrift aufgenommen.

* Gemäß den Ausführungen des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung in der Sitzung am 12.12.2013 wird diese Anlage an die Fraktionsvorsitzenden sowie die fraktionslosen Stadtverordneten übersandt und ist im Ratsinformationssystem einsehbar.

Sitzungsteilnehmer/innen:

- **Bürgermeister**
Friedhelm Boginski

- **DIE LINKE**
Karl-Dietrich Brückner
Sabine Büschel entschuldigt
Irene Kersten
Jens-Olaf Melzow entschuldigt
Volker Passoke
Gottfried Sponner entschuldigt
Jürgen Wolff

- **DIE SPD-Fraktion**
Dr. Ulrike Hoffmann
Kirsten Höner-March bis 22.38 Uhr anwesend
Lutz Landmann
Hardy Lux
Dr. Hans Mai ab 18.02 Uhr anwesend
Eckhard Schubert
Ringo Wrase

- **CDU**
Winfried Bohn
Reinhard Fischer ab 18.04 Uhr bis 23.38 Uhr anwesend
Uwe Grohs
Danko Jur
Dietmar Ortel
Roy Pringal
Monique Schostan

- **UNABHÄNGIGES Wählerbündnis Eberswalde**
Otto Baaz
Dr. Günther Spangenberg
Carsten Zinn

- **Bündnis 90/Die Grünen**
Prof. Johannes Creutziger
Karl-Dietrich Laffin
Karen Oehler

- **FDP**
 Martin Hoeck
 Dr. med. Sabine Klavehn
 Götz Trieloff

- **Bürgerfraktion Eberswalde**
 Frank Banaskiewicz
 Conrad Morgenroth

- **Bürger für Eberswalde**
 Götz Herrmann
 Thomas Stegemann

- **Bündnis Eberswalde**
 Viktor Jede
 Dr. Ilona Pischel

- **Ortsvorsteher/in**
 Werner Jorde
 Prof. Dr. Dr. h. c. Michael Mussong entschuldigt
 Matthias Stiebe entschuldigt

- **Dezernent/in**
 Maik Berendt
 Anne Fellner
 Prof. Dr. Jan König

- **Beiräte gemäß Hauptsatzung**
 Dr. Charlotte Canditt
 Torsten Stapel

- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**
 Dr. Bernd Hensch
 Silvia Hoffmann
 Stefan Müller
 Jenny Seiffert
 Sven Siebert